

Bergneustadt im Blick



Folge 676, 07/03/09

Bezugspreis

Jahresabo 15,- €

Einzelheft 1,90 €

Amtsblatt der
Stadt Bergneustadt



**Autofinanzierung
mit Direkt-Zusage!**
Für Gebraucht- und Neuwagen.



**Prämie sichern und Traumauto finanzieren –
mit dem Sparkassen-Auto-Kredit.***

2.500 € für eine Fahrt zum Schrottplatz.**

 **Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt**

Die Vorteile liegen auf der Hand: Mehrwege-Finanzierung auch für Gebrauchtwagen und bei Privatkauf, schnelle Kreditentscheidung und sofortige Bereitstellung des Geldes, gleichbleibender Effektivzins (unabhängig von der gewählten Grundlaufzeit) sowie volle Flexibilität durch 3 Happy Ends zur Wahl - Kredit ablösen, weiter finanzieren oder das Fahrzeug einfach zurückgeben. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**

* Ihren Vertrag schließen Sie mit der Deutschen Leasing Finance GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

** Es gelten die Bestimmungen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

Im Wandel Zeiten - vom Kaiserlichen Postamt zur Partner-Filiale

Mit der Schließung der eigenbetriebenen Postfiliale an der Kölner Straße 296 ging am 25. März eine über 100jährige Postgeschichte in Bergneustadt zu Ende.

Am 26. März wurde, wie bereits an anderen Orten im Oberbergischen, eine sogenannte Partner-Filiale im Geschäft „Lewin Elektronik“ an der Kölner Straße 222 im Bereich der Innenstadt eröffnet. Diese Partnerfiliale übernimmt übergangslos den Service der bisherigen Poststelle und sichert die gewohnten Postleistungen am Standort Bergneustadt auch weiterhin.

Das Team der neuen Filiale berät bei allen Fragen und Wünschen zum Thema Deutsche Post, DHL oder Postbank und hat zudem fünf Stunden pro Woche länger geöffnet. Die neuen Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr.

Das Post-, Postbank- und Fernmeldegeheimnis bleibt weiterhin uneingeschränkt gewahrt. Wie alle Postmitarbeiter ist auch das Team der neuen Filiale hierzu verpflichtet. Die Post hofft, dass sich das Vertrauensverhältnis zwischen Kunden und Mitarbeitern der neuen Filiale schnell etabliert und Probleme ausbleiben.

Stadtkämmerer Rolf Pickhardt begrüßte die Mitarbeiter bei der Eröffnung im Namen der Stadt Bergneustadt recht herzlich und wies darauf hin, dass die neue Filiale im direkten Innenstadtbereich liege und über gute Parkmöglichkeiten in der Nähe verfüge.

Das bisherige Postgebäude an der Kölner Straße 296 wurde in den Jahren 1979/1980 mit einem Kostenvolumen von über 2 Millionen DM errichtet und zwischenzeitlich an die Elektrofirma Bremicker – Hausmann verkauft. Vor dieser Zeit befand sich die Postfiliale über viele Jahrzehnte in der Innenstadt im abgebildeten Gebäude an der Kölner Straße 242 gegenüber dem Café Gießelmann. Heute beherbergt dieses Gebäude Wohnungen und Geschäfte.



Stadtkämmerer Rolf Pickhardt (im Bild rechts) begrüßt die Mitarbeiter in der neuen Partner-Filiale der Post. Im Bild von links: Sebastian Brühl, Filialeiterin Aslan Sultan, Geschäftsinhaber Helge Lewin und Julia und Mike Moser.



Kaiserliches Postamt an der Kölner Straße 242 gegenüber Café Gießelmann zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Hier befand sich die Postfiliale bis zum Umzug im Jahre 1981.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2009

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256,
Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Rühmer, Dan,
Böhmer, Hirte, Zaefferer

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
28. April 2009**

Energie- und Rentenberatung im Rathaus

Die nächsten Termine des Energieberaters Klaus Schweim finden am Mittwoch, den 29. April, von 14.00 - 16.00 Uhr und am Donnerstag, den 30. April, von 10.00 - 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldungen werden unter der Tel.: 404-0/ Stadtverwaltung entgegengenommen.

Klaus Schweim ist einer der Initiatoren der am 7. November 2008 auf dem Dach der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal installierten Photovoltaikanlage. Diese Anlage wird in Kürze die 2.000 kWh Strom erzeugt und ins öffentliche Stromversorgungsnetz eingespeist haben.

Die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung, Ingrid Grabandt-Lahr, steht am Freitag, den 8. Mai, von 10.00 - 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses für Gespräche zur Verfügung.

Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90.

Kandidaten für die Stadtratswahl am 30. August

Die CDU, die SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben mittlerweile ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 27. September benannt (Die FDP und UWG treffen ihre Entscheidungen erst im Laufe des Monats Mai). Dies sind im Folgenden:

CDU

010 Sessinghausen - Reinhard Schulte
020 Dreiert/Baldenberg - Bernd Warwel
030 Ohl - Thomas Gothe
040 Altstadt - Sylvia Thamm
050 Druchtemicke - Isolde Weiner
060 Hunschlade - Stefan Brand
070 Wiedenbruch - Jörg Haselbach
080 Kleinwiedenest - Christoph Stenschke
090 Nistenberg - Ilka Kühner
100 Leienbach - Heike Schmid
110 Hackenberg 1 - Albert Funk
120 Hackenberg 2 - Thomas Kubitzki
130 Wiedenest 1 - Ralf Siepermann
140 Wiedenest 2 - Andreas Baltes
150 Pernze - Bernhard Ludes
160 Neuenothe/Belmicke - Michael Kuntze

Die Reserveliste wird von Reinhard Schulte und Heike Schmid angeführt.

SPD

010 Sessinghausen - Stefan Retzer
020 Dreiert/Baldenberg - Detlef Kämmerer
030 Ohl - Manfred Bestgen
040 Altstadt - Holger Erhardt
050 Druchtemicke - Dieter Kuxdorf
060 Hunschlade - Frank Meier
070 Wiedenbruch - Carola Schönstein
080 Klein-Wiedenest - Antje Kleine
090 Nistenberg - Knut Blüm
100 Leienbach - Aswin Pakanantharan
110 Hackenberg I - Ralf Küpper
120 Hackenberg II - Stephan Hatzig
130 Wiedenest I - Thomas Stamm
140 Wiedenest II - Ralf Zimmermann
150 Pernze - Daniel Grütz
160 Neuenothe/Belmicke - Rainer Gartmann

Thomas Stamm führt die Reserveliste der SPD in der Feste an.

ICH KAUFTE GERNE IN BERGNEUSTADT ...



... , weil ich dort immer noch
kostenlos parken kann und mit
meinem Einkauf die Geschäfte
in meiner Heimatstadt unterstütze.



HEUTE: ULRICH GEIGER

Bündnis 90/Die Grünen

010 Sessinghausen - Jürgen Vogt
020 Dreiert/Baldenberg - Volkmar Fuhg
030 Ohl - Kerstin Pretsch-Bode
040 Altstadt - Klaus Schweim
050 Druchtemicke - Arzum Durmus
060 Hunschlade - Steffen Weber
070 Wiedenbruch - Wolfgang Ockenfels
080 Klein-Wiedenest - Axel Krieger
090 Nistenberg - Thomas Doepp
100 Leienbach - Claudia Hillenhütter
110 Hackenberg I - Stefan Heidtmann
120 Hackenberg II - Andrea Facklam
130 Wiedenest I - Roland Wernicke
140 Wiedenest II - Bettina Fuhg
150 Pernze - Eva Köster
160 Neuenothe/Belmike - Ulrich Schneider

Die Reserveliste der Neustädter Grünen wird angeführt von Bettina Fuhg. Auf den Plätzen folgen: Axel Krieger und Arzum Durmus.

Thomas Stamm bewirbt sich um das Bürgermeisteramt

Der amtierende Bürgermeister Gerhard Halbe, der zur Wiederwahl antritt, hat mit dem gebürtigen Bergneustädter Thomas Stamm einen Gegenkandidaten für die Bürgermeisterwahl, die am 30. August dieses Jahres stattfindet. Er tritt für die Bergneustädter SPD an, die ihn in einer Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit gewählt hat.

Thomas Stamm wurde 1959 in Bergneustadt geboren, wohnt Auf dem Stein 20, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Von Beruf ist er Jurist und Geschäftsführer eines weltweit tätigen Solarunternehmens mit Verwaltungssitz in Bergneustadt.



Nach dem Besuch des Wüllenweber-Gymnasiums Bergneustadt studierte er Rechtswissenschaft an der Universität Köln. Im Rahmen seiner Referendarzeit von 1989 bis 1992 war er u. a. in der Gemeindeverwaltung Engels-

kirchen tätig und studierte während dieser Zeit an der Fernuniversität Hagen Wirtschaftswissenschaften als Zusatzstudium für Juristen mit Abschlusskursen Buchhaltung, Handelsbilanzen und Kostenrechnung.

Von 1992 bis 1995 war er für ein Beteiligungsunternehmen der Dresdner Bank und West LB in der Zentralen Vertriebsleitung in Düsseldorf tätig. Im Jahre 1995 wechselte er als Prokurist zu einem Tochterunternehmen der Deutschen Bank. Von 1999 bis 2001 war er für die Deutsche Leasing AG, ein Unternehmen der Sparkassen Finanzgruppe in Bad Homburg, als Vertriebsleiter für internationale Kooperationen tätig.

2001 übernahm er die Geschäftsführung einer Auslandsgesellschaft der PREUSSAG AG, später TUI in Spanien. Seit Gründung im Jahre 2006 leitet er nunmehr als geschäftsführender Gesellschafter die Sunshore Solar Germany Ltd. mit Verwaltungssitz in Bergneustadt.

Kulturweg in Bergneustadt

Die Stadt Bergneustadt braucht die Hilfe der Bürgerinnen und Bürger, um das Angebot im Freizeit- und Tourismusbereich zu erweitern.

Unter dem Aspekt – **Kulturweg – geführte Pfade in Bergneustadt** – stellt sich die Frage: „**Wer hat Was**“, anzubieten in Gärten, Häusern oder auch Scheunen. Vielleicht haben Sie Ideen und Vorschläge, die wir in unsere Vorhaben mit einbringen können.

Dies können besondere Garten- und Parkanlagen, seltene Pflanzen, Kunstgegenstände, Skulpturen oder besondere Gebäude sein, die für Besucher oder Einheimische mit oder ohne Führung öffentlich zugänglich gemacht werden.

Wer bei dem besonderen Freizeit- und Tourismusangebot mitmachen möchte, kann sich innerhalb der nächsten acht Wochen melden.

E-Mail Stadt Bergneustadt:
tourismus@bergneustadt.de, Tel.: 02261/
404-216/-215, Melanie Buchholz, Michael Klünnert oder per Postanschrift.

Freiwillige Feuerwehr zieht Bilanz – Ulrich Geiger bleibt Leiter der Wehr

Das Einsatzjahr 2008 der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt ließ der Leiter Ulrich Geiger in der Jahresdienstbesprechung im Krawinkel-Saal am 21. März in gewohnt gekonnter Weise Revue passieren und gab

Hallo bunter Schmetterling

Hallo, bunter Schmetterling,
du steckst uns alle an mit deinem Übermut
und deiner Fröhlichkeit.
Hallo, kleiner Apfelbaum,
du gibst ja heut so an mit deinem zauberhaften Blütenkleid.
Die Welt ist ganz verändert,
man kann es kaum verstehn.
Vielleicht ist über Nacht ein Wunder geschehn.
Es ist geschehn über Nacht,
hat neue Hoffnung gebracht,
neues Leben ist wieder erwacht.
Es ist geschehn über Nacht,
hat neue Hoffnung gebracht,
neues Leben ist wieder erwacht.
Hallo, frecher Löwenzahn,
wir haben dich entdeckt,
bald sehen wir dein leuchtend gelbes Blumenmeer.
Ein warmer Sonnenstrahl hat dich aufgeweckt.
Nun ist die graue Stadt nicht mehr so leer.
Du warst so lang verborgen,
doch nun kann man dich sehn.
Vielleicht ist über Nacht ein Wunder geschehn.
Es ist geschehn über Nacht,
hat neue Hoffnung gebracht,
neues Leben ist wieder erwacht.
Es ist geschehn über Nacht,
hat neue Hoffnung gebracht,
neues Leben ist wieder erwacht.

Text: Ute Rink von der CD „Jahreszeitenkarussell“

Gedanken zu Ostern

Herr Jesus Christus,
wer an dich glaubt, der lebt,
auch wenn er stirbt.
Das gilt nicht nur für das Leben nach dem Tod.
Das gilt auch schon hier und jetzt.
Wenn ich an dich, den Auferstandenen, glaube,
dann kann ich jetzt schon auferstehen zum Leben.

Nach Anselm Grün

Fenster und Türen
aus unserer Fertigung

Die Fachleute für



Individuelle **Planung und Fertigung** für Haustüren,
Vordächer, Terrassenüberdachungen
und Wintergärten!

Wiesenstr. 19
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 549230
Fax: 02261 549252

info@gebr-zwinge.de
www.gebr-zwinge.de



Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht
Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

mehr Infos
gibt es auf unserer
Internetseite
www.fs-um.de

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Schuhreparaturen
- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder



Kölner Str. 252a - Bergneustadt
Tel. (022 61) 418 95 - Fax 474 09

FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl



PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 • 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 • Mobil (01 71) 3 73 03 08 • Fax 4 20 47



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Ich biete Ihnen:

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Lackiererarbeiten**

★ ★ ★

**innovative Wohnraumgestaltung
ökologisch oder konventionell**

★ ★ ★

hohe Qualität zu fairem Preis

★ ★ ★

Eifeler Straße 2 2
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: Sch.-Peters@web.de



BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen • Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61 / 4 18 53



**PRIVATER
PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 02261/42171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

gleichzeitig einen Ausblick in die Zukunft. Die wesentlichen Passagen des Berichts sind nachfolgend wiedergegeben:

„Im Jahr 2008 rückten die Feuerwehren der Stadt Bergneustadt **135 Mal** aus (24 Brandeinsätze, 72 Hilfeleistungen, 27 Fehlalarme, 11 Sonstige (Unterstützung des Rettungsdienstes, Amtshilfe Polizei usw.). **1.422 Stunden** waren die Feuerwehren der Stadt Bergneustadt im Einsatz.

Bei diesen Einsätzen konnten 32 Personen lebend gerettet werden, 18 davon waren verletzt. Drei Personen konnten leider nur noch tot geborgen werden. An dieser Auflistung kann auch der Laie erkennen, welchen Belastungen die Feuerwehrleute ausgesetzt sind. Von den Einsatzkräften verletzt sich zwei im Dienst. Die Schadenssumme die durch Feuer und Unglücksfälle entstanden waren betrug **441.400,00 Euro**.

Der Schaden, der durch den Einsatz der Feuerwehr verhindert werden konnte ist sicherlich um ein vielfaches höher. Aber viel wichtiger sind die Menschenleben, die gerettet werden konnten. Dieser Wert ist nicht in Zahlen auszudrücken.



Ein kleiner Ausschnitt aus dem Einsatzgeschehen war eine Hilfsmaßnahme am Zubringer zur A 4. Am 14. Januar verunglückte ein norwegisches Ehepaar mit seinem PKW in der scharfen Kurve am Südring / B 256n. Der PKW war aus der Kurve gekommen, über die Böschung geschossen und einen steilen Abhang hinuntergestürzt. Auf dem Dach liegend, verkeilte er sich zwischen den Bäumen. Der Mann konnte sich selbst befreien, die Frau aber war kompliziert eingeklemmt. Fast 45 Minuten dauerte die Rettung der Frau aus dem am Steilhang liegenden PKW. Selbst die Feuerwehrleute hangelten sich teilweise an gespannten Seilen. Verletzt, aber lebend, konnte die Frau anschließend dem Rettungsdienst übergeben werden.

Insgesamt haben die Feuerwehrleute der Feuerwehr Bergneustadt **33.410 Stunden** abgeleistet. In dieser Stundenzahl sind auch die Stunden enthalten, die notwendig sind um eine Feuerwehr leistungsfähig zu halten.

Darin enthalten sind ebenfalls die Stunden des Musikzuges, der bei 42 Proben und 32 Veranstaltungen **9.421 Stunden** abgeleistet hat. Für das große musikalische Können möchte ich allen Musikern von hieraus einmal herzlich gratulieren und den beiden Verantwortlichen, Thorsten Becker als Leiter und Heinz Rehling als Dirigent, danke

ich, dass sie den Musikzug so vorbildlich in der Öffentlichkeit darstellen.

Die Jugendfeuerwehr leistete bei ihrer so wichtigen Aufgabe, den Erhalt der Feuerwehr zu unterstützen, **3.813 Stunden** ab. Den Helfern unter Leitung von Stefan Opitz danke ich von ganzem Herzen für die geleistete Arbeit.

Danksagen möchte ich aber auch den Kameraden, die sich unermüdlich bemühen, dass die Alters- und Ehrenmitglieder aktiv am Feuerwehrgeschehen teilnehmen und damit die so wichtige Kameradschaft pflegen.

Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang einmal den Kameraden Eberhard Oelschläger, der jedes Jahr einen gemeinsamen Ausflug aller Alters- und Ehrenmitglieder organisiert und damit erheblich die Kameradschaft der Gesamtwehr fördert.“

Die Personalstärke der Feuerwehr Bergneustadt betrug am 31.12.2008 insgesamt **282 Personen**. Diese Zahl gliederte sich wie folgt auf:

- 133** Mitglieder der fünf technischen Einheiten
- 46** Mitglieder des Musikzuges
- 40** Mitglieder der Jugendfeuerwehr
- 63** Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung

Durch die sehr angespannte Haushaltslage der Stadt Bergneustadt konnten dringende Beschaffungen im Jahr 2008 nur durch die Spendengelder bei der Haussammlung und einem beantragten Zuschuss der Provinzialversicherung durchgeführt werden. Es handelte sich hierbei u. a. um einen Zuschuss für den Anbau des Gerätehauses Hackenberg, eine Wärmebildkamera, ein Gasspürgerät und zehn Alarmempfänger.

Den Bürgern unserer Stadt dankt die Feuerwehr auch dieses Jahr wieder ganz besonders. Ohne deren Spendenbereitschaft wären diese Anschaffungen nicht möglich gewesen.

Der Anbau des Gerätehauses Hackenberg ist zwischenzeitlich fertig gestellt. Bei einem Tag der offenen Tür am 19. April dieses Jahres werden das erweiterte Gerätehaus und das neue Löschfahrzeug des Löschzugs Hackenberg der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ein besonderes Jubiläum gab es im Jahr



Beigeordneter Thorsten Falk (Bildmitte) dankte der Feuerwehr für den vorbildlichen Einsatz und überreichte die Urkunden und Auszeichnungen bei der Jahresdienstbesprechung. Im Bild von links: Wehrführer Ulrich Geiger und Stellvertreter Stefan Brand sowie Walter Dörner und Ralf Engels.

2008 ebenfalls. Der Löschzug III – Klein-Wiedenest feierte am 21. und 22. Juni das 125jährige Bestehen mit einem rundum gelungenen Fest.

Ulrich Geiger bedankte sich am Ende des Berichts auch bei Rat und Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und besonders bei den Mitgliedern des Feuerwehrausschusses, die er als ein wichtiges Bindeglied zwischen Rat und Feuerwehr bezeichnete.

Nach dem Bericht des Jugendfeuerwehrwartes Stefan Opitz folgten anschließend die Ehrungen. Folgende Personen wurden ausgezeichnet:

Feuerwehrenehrenzeichen in Silber (25 Jahre)

Thorsten Becker
Ralf Engels

Ehrung für 60 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft

Walter Dörner

Besondere Urkunden gab es dieses Jahr an der Spitze der „Wehr“. Ulrich Geiger wurde für weitere sechs Jahre vom Stadtrat zum Leiter der Feuerwehr ernannt. Ihm zur Seite als Stellvertreter stehen ebenfalls für sechs Jahre Dirk Klaes, der im Amt bestätigt wurde und Stefan Brand, der dem nach 12 Jahren in dieser Position altersbedingt ausgeschiedenen Johann Hanke nachfolgt.



Den musikalischen Rahmen der Dienstbesprechung setzte schon traditionell der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt.

Sparkassenmodell hat sich in der Finanzkrise bewährt – Jahresbilanz 2008 liegt vor

„Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt beweist mit den Zahlen für 2008, dass ihr Geschäftsmodell auch in stürmischen Zeiten trägt“, so der Vorstand bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2008.

Die Bilanzsumme kletterte um 3,1 % auf 1,4 Mrd. Euro. Der Jahresüberschuss betrug erneut 2,1 Mio. Euro. Für Frank Grebe, Vorsitzender des Vorstandes, belegen die erfreulichen Zuwächse bei Krediten und Geldanlagen, dass Sparkassen das beste Geschäftsmodell haben.

Gerade in Krisenzeiten werden Stärken sichtbar und Schwächen schonungslos aufgedeckt. Aus dem schwierigsten Jahr der Kreditwirtschaft gehen kleine und überschaubare Banken gestärkt hervor. „Gigantismus, maßlose Renditeziele gepaart mit hoher Risikobereitschaft und der Verlust gesunden Menschenverstandes waren denn auch die Mixtur, die vielen Banken ganz schlecht bekommen ist und für die nun leider der Steuerzahler aufkommen muss“, so der Vorstandsvorsitzende.



In Zeiten, in denen einige Banken mangels Liquidität und Eigenkapital ihr Kreditgeschäft herunterfahren, zeigte die Sparkasse mit einem Plus bei den Ausleihungen von 18 Mio. Euro auf 810 Mio. Euro (+ 2,2 %) vor Ort Flagge. Getragen wurde das Kreditgeschäft überwiegend von den Kreditbewilligungen an Unternehmen (72,2 Mio. Euro / + 8,4 %). Trotz der Flaute bei den Neubauten konnte die Sparkasse dank des Geschäfts mit gebrauchten Immobilien im gesamten Bereich Immobilien kräftig zulegen (33,4 Mio. Euro / + 27,6 %). Die Nachfrage nach Konsumentendarlehen blieb angesichts der unsicheren Zeiten eher verhalten.

Ein sattes Plus gab es bei den Geldanlagen. Die Sparkasse war in stürmischen Zeiten für viele Kunden ein sicherer Hafen, auch solchen Kunden, die vorher noch nie eine Sparkasse betreten hatten. Beim verwalteten Geldvermögen, der Summe aus den bilanzwirksamen Einlagen und dem von der Sparkasse verwalteten Wertpapiervermögen,

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit der Sparkasse auf Kurs – die Vorstandsvorsitzenden Frank Grebe und Markus Vandrey (im Bild von rechts).



konnte die Sparkasse mit einem Plus von 201 Mio. Euro, einem Zuwachs von über 15 %, einen Spitzenplatz im Rheinland belegen. Hierzu beigetragen haben auch Großanleger.

Das 2007 eingeführte Konzept eines ganzheitlichen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Beratungsansatzes ist bei den Kunden sehr gut angekommen und lässt sich auch an den gestiegenen Abschlüssen bei Bausparverträgen, Immobilienvermittlungen, sowie Lebens- und Sachversicherungen ablesen. Bei den Versicherungen stand die Altersvorsorge im Mittelpunkt des Kundeninteresses.

Die Sparkasse weist wie im Vorjahr einen Jahresüberschuss von 2,1 Mio. Euro aus. Hieraus wird voraussichtlich ein Betrag von rd. 300.000 Euro an die Träger, Stadt Bergneustadt und Stadt Gummersbach, ausgeschüttet. In Zeiten, in denen andere Banken

ihr gesellschaftliches Engagement stark zurückfahren, zeigt die Sparkasse weiterhin Flagge, wenn es um die Unterstützung sozialer, karitativer, sportlicher und kultureller Projekte, Vereine und Veranstaltungen geht. „Sparkasse: Gut – Von Gummersbach bis Bergneustadt“, das untermauern einmal mehr zur Verfügung gestellte Gelder von rd. 770.000 Euro im Jahr 2008.

Lage, Herkunft und Bedeutung alter Bach- und Flurnamen in Bergneustadt

„Wenn wir uns mit Werden und Geschichte unserer Heimatgemarkung in der „Wiedenau“ beschäftigen, müssen wir zuerst nach möglichen Quellen suchen. Wir finden solche nur sehr lückenhaft in alten Akten und Urkunden. Historische Funde gibt es (bisher) nicht. Wir können aber aufbauen auf Forschung und Beiträgen des Heimatforschers Oskar Osberghaus. Mit Hilfe von Namen überlieferter Bach- und Flurbezeichnungen und deren Deutung wird die Vorgeschichte unseres engeren Lebensraumes ergänzt und weiter aufgeklärt. Die Entwicklung und der Wandel von Stadt und Flur werden vertrauter.“

Sammler und Forscher kann hier jeder sein, der seine Heimat kennt, das Alte und Hergebrachte achtet und der Gemeinschaft verbunden ist.

„Wer nicht weiß, woher er kommt, weiß nicht, wohin er geht!“

Wir – der Historische Arbeitskreis des Heimatmuseums/Ansprechpartner Werner Lenz, Tel.: 4 11 73 – stellen die einzelnen Flurnamen in den folgenden Ausgaben von „Bergneustadt im Blick“ nacheinander vor und hoffen auf reges Interesse. Anregungen und Vorschläge sind jederzeit willkommen.“

*Für den Historischen Arbeitskreis des Heimatmuseums
Werner Lenz*

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2007 in Zahlen (EUR)

Bilanzsumme	1.354,2 Mio.
Einlagen	1.021,0 Mio.
Kundenwertpapiervolumen	326,8 Mio.
Kundenkredite	792,8 Mio.
Kundenkonten	113.061
Wertpapierdepots	9.973
Jahresüberschuss	2,1 Mio.
Eigenkapital	65,2 Mio.
Mitarbeiter	266
- davon Auszubildende	22
Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport u. Kultur	768.500

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2008 in Zahlen (EUR)

Bilanzsumme	1.396,4 Mio.
Einlagen	1.022,6 Mio.
Kundenwertpapiervolumen	467,7 Mio.
Kundenkredite	810,4 Mio.
Kundenkonten	124.336
Wertpapierdepots	9.348
Jahresüberschuss	2,1 Mio.
Eigenkapital	67,0 Mio.
Mitarbeiter	266
- davon Auszubildende	24
Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport u. Kultur	769.400

Drucht:

Wortstamm:

drutian/thrutinn = schwellen/steigen
doien/däuen/deuer = drücken / düjjen (Neustädter Platt)

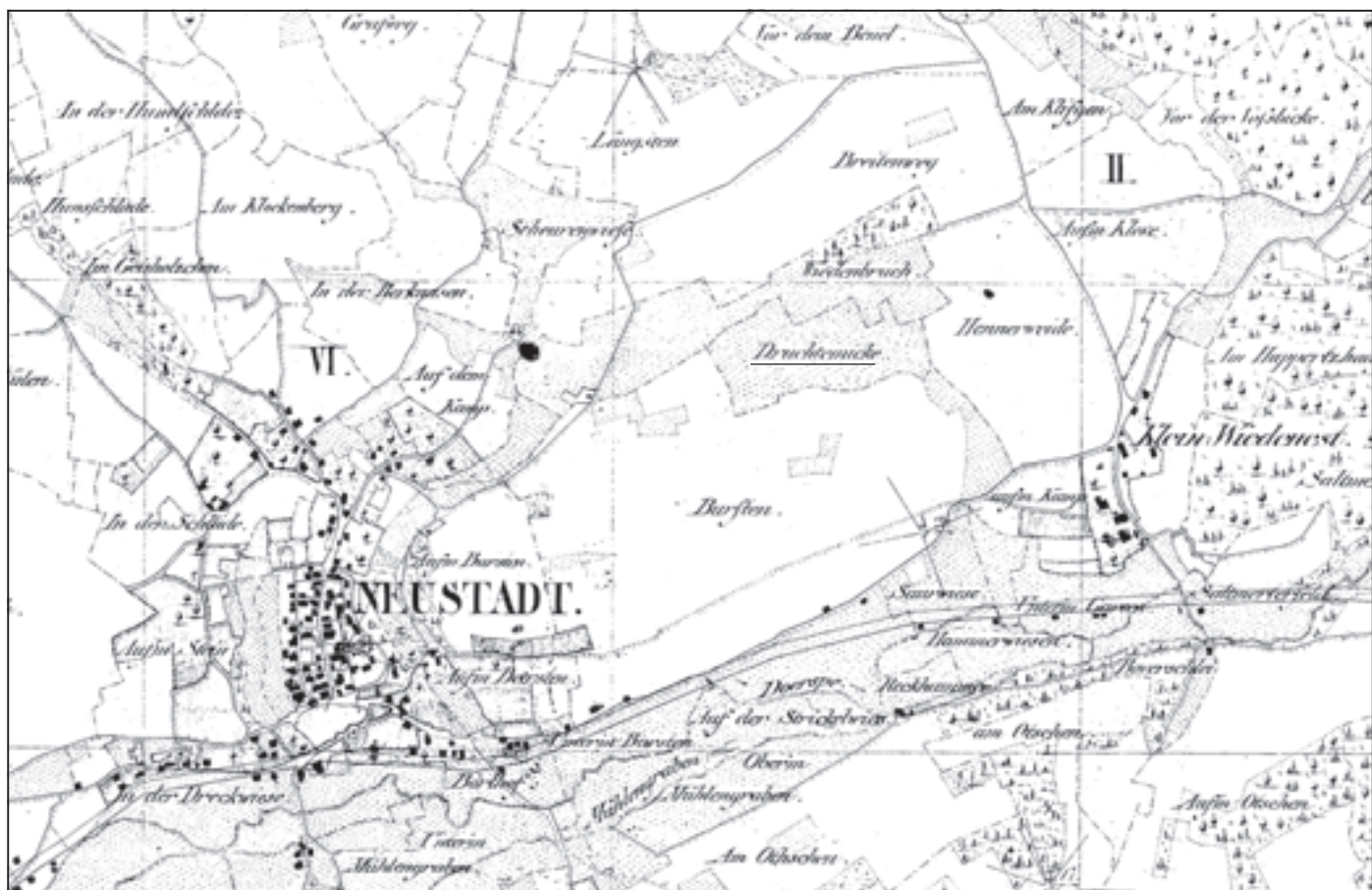
Nicht zu verwechseln mit drucht/drügde/drüje für Dürre/Trockenheit

Sprachraum:

eng begrenzter Sprachraum im oberbergisch/westf. Bereich

Merkmale und Bedeutung:

DRUCHT bedeutet im Alt-Neustädter Sprach-



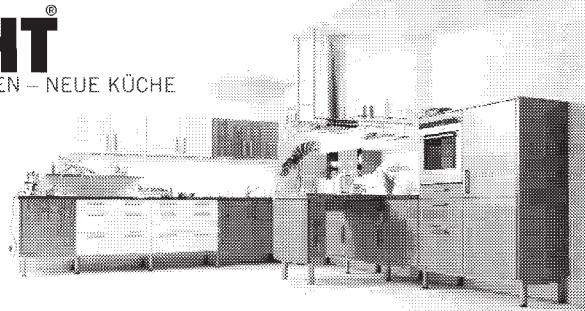
- Historische Stadtkarte der Neustadt und Umgebung von 1830

- Blick auf Druchtemicke und Henneweide in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts



LEICHT®

NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



KRAUBER

KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

REDEN. KOCHEN. LEBEN.

Christliches Trauerhaus • Bestattungen

æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst • Bestatter
Olper Str. 39 • 51702 Bergneustadt

Rund um die Uhr erreichbar.

0 22 61 / 5 46 45 02

Demnächst:
Kreuzstraße 1
51702 Bergneustadt-Pernze



www.aeterno.de

Satz-
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Fäzen
Heften
uvm.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme



Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHHAUS

Beraten • Planen • Bauen

komplett anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

raum sowohl hochdrückendes Grundwasser, welches in Wiesengelände und Niederungen zeitweise großflächig an die Oberfläche drückt/quillt als auch wechselnd steigend und fallendes Stauwasser oberhalb einer fast undurchlässigen Bodenschicht.

DRUCHT und BRUCH haben wesentliche Merkmale gemeinsam, aber während BRUCH auch für großflächige sumpfige Flusslandschaften und im gesamten Sprachraum auch für Deltabereiche, sumpfiges Strauchdickicht sowie für Gehölz am Wasser verstärkt vorkommt, ist DRUCHT räumlich begrenzt, bezeichnet auch kleinere Senken und ist weitgehend frei von Gehölz und dichterem Strauchwerk.

Anmerkung: Noch vor 50 Jahren war 'Aakerdrucht' ein besonders im Bauwesen bei regelmäßigen örtlichen Durchfeuchtungen ('Springer') ein von einem Hauch von Geheimwissenschaft umgebener Begriff für drückendes Wasser.

Vorkommen:

DRUCHTEMICKE

Lage:

Die frühere Flurteilbezeichnung DRUCHTEMICKE erstreckte sich von der Bundesstrasse in KLEIN-WIEDENEST bis zum WIEDENBRUCH. Der Bereich der unteren BURSTENSTRASSE wurde bis Mitte des vorigen Jahrhunderts als DRUCHTEMICKE bezeichnet.

Die tieferliegende Flächen des Gras- und Weidelandes wurde regelmäßig von „stehendem“ Wasser durchfeuchtet.

Der DRUCHTEMICKE-BACH war ohne typische Quelle und sammelte aus dem gesamten Niederungsbereich je nach Wasserstand überschüssiges Oberflächenwasser. Noch vor der zwischen 1950 und 1970 erfolgten Bebauung der DRUCHTEMICKE wurde der Bach verrohrt und diente den durchgeführten Meliorationsarbeiten als Vorfluter. Die Einleitung in die DÖRSPE erfolgt in Höhe des früheren MÜHLENTEICHES.

Anmerkung: Im Bereich LILIENSTRASSE/DRUCHTEMICKE befand sich noch bis Beginn der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts der seitens der Feuerwehr KLEIN WIEDENEST vor dem 2. Weltkrieg ausgeschachtete BRANDTEICH. Bei diesen Ausschachtungsarbeiten wurde eine schwere Eichenachse eines Wasserrades freigelegt und als MOOREICHE verkauft. Die Bezeichnung DRUCHTEMICKEBACH ist wie auch bei anderen Bachläufen mit den Wortzusammensetzung aus bicke/micke ein Beispiel für oft anzutreffende Ausdrucksfülle mit Doppelausdrücken, denn micke/bicke bedeuten für sich schon Bach/Bachlauf.

Stadt Bergneustadt unterstützt Familien beim Erwerb von Eigenheimen

Die Möglichkeit, Familien durch Zuschüsse beim Erwerb von Eigenheimen zu unterstützen, wie in einigen Nachbargemeinden, hat die Stadt Bergneustadt als Kommune mit einem sogenannten Nothaushalt zwar nicht, dennoch wurde jetzt ein Weg gefunden, der im Ergebnis jungen Familien ebenfalls die Chance eröffnet, ein Eigenheim günstig zu erwerben.

Die vor ca. 15 Jahren mit Zuschüssen des Landes gebauten städtischen Doppelhäuser an der Fritz-Rau-Straße und Am Fuchsberg in Wiedenest werden zur Zeit im Rahmen ei-

Im neuen Eigenheim an der Fritz-Rau-Straße in Wiedenest - Familie Guterding nutzte die vorhandenen Fördermöglichkeiten der Stadt Bergneustadt.



ner speziellen Förderung an Familien veräußert. Die seinerzeit für die Unterbringung von Ausiedlern gebauten 14 Wohneinheiten werden für den vorgenannten Zweck nicht mehr benötigt und können nun mit Zustimmung der Bezirksregierung in Köln an Personen veräußert werden, die die Einkommensvoraussetzungen für den sogenannten „Sozialen Wohnungsbau“ erfüllen. Das sind in der Regel junge Familien mit einem geringeren Einkommen. Die für die Gebäude gewährten öffentlichen Zuschüsse werden von den Erwerbern übernommen und führen im Ergebnis zu einer erheblichen Reduzierung des Kaufpreises (ca. 36.000 Euro pro Wohneinheit).

Vier Haushälften sind bereits an Familien veräußert worden, drei weitere stehen zum Verkauf an. Ziel der Stadt Bergneustadt ist es, durch die Förderung des genannten Personenkreises dem bereits einsetzenden demografischen Wandel entgegenzuwirken und vor allem einen Beitrag zur Familienförderung zu leisten.

Jugendparlament beschließt erste konkrete Projekte

Pünktlich zum 100tägigen Jubiläum hat das Bergneustädter Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) auf seiner dritten Sitzung zahlreiche Entscheidungen über konkrete Projekte für die Zukunft getroffen. Im Sitzungssaal des Rathauses einigten sich die anwesenden jungen Politiker auf mehrere Beschlüsse, die dazu beitragen sollen, Bergneustadt für die Jugend

attraktiver und interessanter zu gestalten.

So wird das KiJuPa in Kooperation mit weiteren Neustädter Jugendlichen eine Soccer Night ausrichten, die am 25. April in der Sporthalle Auf dem Bursten stattfindet. Darüber hinaus veranstaltet die Projektgruppe „Coole Events und Veranstaltungen“ ein Openair-Konzert am 16. Mai anlässlich der Feierlichkeiten zum 708. Stadtgeburtstag. Ort des Konzerts wird die neue Naturbühne in der Grünanlage Talstraße sein. Die Organisation dieses Events sowie Planungen bezüglich des Programms laufen bereits. Außerdem hat das KiJuPa die Stadtverwaltung beauftragt, kurzfristig einen vorläufigen Standort für den Skaterpark zu finden, damit die vorhandenen Geräte dort vorübergehend aufgebaut werden. Bis zum Beschluss über einen endgültigen Standort hat die Projektgruppe vier verschiedene Plätze – darunter die Begegnungsstätte Hackenberg – vorgeschlagen. Interessierte Jugendliche können sich nach wie vor bei diesen speziellen Projekten zusammen mit dem Jugendparlament engagieren (Kontakt: www.kijupa-bergneustadt.de).

Auf der Sitzung klärte Johannes Drexler, zuständiger Fachbereichsleiter der Stadt Bergneustadt, die Parlamentarier auch über deren Rechte in den Ausschüssen der Stadt anhand der Gemeindeordnung auf. So besitzen die jungen Politiker in den Fachausschüssen nur ein eingeschränktes Rederecht, aber kein Antrags- und Stimmrecht in der Sitzung. Im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Stadtrat ist eine Teilnahme an nicht-öffentlichen Sitzungen generell nicht möglich.



Patrick Albus wurde als Vertreter im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss durch Dennis Melzer ersetzt, da das erforderliche Mindestalter zur Beteiligung von Jugendlichen in Ausschüssen bei 14 Jahren liegt.

Kinder- und Jugendparlament startete ein Umweltprojekt

Die Umweltschutzgruppe des Bergneustädter Kinder- und Jugendparlaments (KiJuPa) hat in Kooperation mit Bruno Hünermund ein erstes Projekt gestartet. Am 2. März traf sich die Gruppe auf dem Parkplatz am Südring in unmittelbarer Nähe des Rathauses, um dort im Bereich des Überlaufbeckens an der Dörspe einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Mit Zustimmung des Bürgermeisters Gerhard Halbe nahmen Justin Jäger, Amei Schüttler, Viktoria Wilhelm und Zekeriya Yilmaz an dem Erdwall im südlichen Bereich Anpflanzungen vor. Es handelte sich um spezielle Pflanzen, die Bienenvölkern eine große Pollenmenge zur Verfügung stellen. Durch dieses Projektes können Gärten und Wiesen in einem Umkreis von mehreren Kilometern profitieren, da der Bienenflug-Radius fast ganz Bergneustadt abdeckt. „Die Umweltschutzgruppe ist zahlenmäßig zwar recht klein, aber von ihrer guten Sache so überzeugt, dass vor allem die Reinigung des Geländes bei Wind und Wetter regelmäßig stattfinden soll“, erklärte Bruno Hünermund. Denn neben der Bepflanzung und der Pflege ist es die Hauptaufgabe der vier Parlamentarier, ein Jahr lang den Parkplatz und die angrenzenden Grünanlagen einmal im Monat von Müll zu säubern.

Darüber hinaus wird sich der ehemalige Lehrer des Wüllenweber-Gymnasiums mit den Parlamentariern nur in den Sprachen unterhalten, in denen sie schulische Defizite besitzen. Somit wirkt sich das Projekt nicht nur positiv auf die Umwelt aus, sondern dient auch gleichzeitig der Sprachförderung.

Wer bei einer Projektgruppe des KiJuPa mitwirken möchte, erhält Informationen auf der Internetseite www.kijupa-bergneustadt.de.

Praktikum in der Partnerstadt Châtenay-Malabry

Begeistert kehrten fünf Schülerinnen und ein Schüler des Wüllenweber-Gymnasiums zurück aus Frankreich. Zwei Wochen lang hatte sie ein Praktikum in der Partnerstadt Châtenay-Malabry geleistet und konnte einiges über ihre Erfahrungen zu berichten.

Yana Naemi Liesaus war in einer Reha-Klinik, in der überwiegend ältere Menschen behandelt werden. „Ich musste mein Französisch ständig einsetzen, das hat meinen Sprachkenntnissen sehr gut getan“, berichtete Yana.

In einer kommunalen Einrichtung für Jugendliche, in der auch Hilfen zur Berufsfindung und Studentenjobs vermittelt werden, war Franziska Schulz eingesetzt: „Nach kurzer Zeit konnte ich z. B. den Besuchern dabei helfen, einen Lebenslauf zu verfassen“.

Lisa Kleine hatte an ihrem Praktikumsplatz im Rathaus sogar einen eigenen Schreibtisch mit PC. Hier erledigte sie selbständig Archivarbeiten und beantwortete Fragen von Touristen. Lisa: „Ich bin noch immer angetan von den Aufgaben, die ich zu erfüllen hatte. Ich war richtig zufrieden mit der

Die Mitglieder der Projektgruppe gehen unter Anleitung von Bruno Hünermund (Bild links) und Klaus Elspaß von der Stadt Bergneustadt an die Arbeit.



Arbeit, es was ein tolles Praktikum.“

Mit Kindern arbeitete Sevcan Caylak in einer Vorschule. „Ich wurde richtig gefordert und bin sehr beeindruckt, dass die Kinder in Konzepte eingebundene Aufgabenstellungen zu erfüllen hatten. Der gesamte Tagesablauf in dieser Vorschule war wirklich beeindruckend. Dieser Arbeitsspatz hat mir richtig Spaß gemacht.“

In der Partnerschule des Gymnasiums arbeitete Anna Sophie Martens im Info- und Dokumentationszentrum. „An einem eigenen Schreibtisch“, wie sie stolz erklärt. Mit Freude berichtet auch sie darüber, dass sie die Deutsch-Fachlehrerin im Unterricht erfolgreich unterstützen konnte.

„Richtig gearbeitet habe ich im Restaurant“, so Lukas Schneider. Sein Praktikumsplatz war Teil eines Hotels. „Spannend war meine Arbeit als Kellner. Und ganz schön anstrengend, besonders als das Management der Firma Renault ein Seminar bei uns durchführte“, so Lukas.

Mit Freude nahmen Lehrerin Marietta Sokhanvar und Partnerschaftsbeauftragter Erhard Dösseler die Schilderungen entgegen. Einhellig die Aussagen der Praktikanten, dass durch ständiges Französisch sprechen die eigene sprachliche Sicherheit deutlich gefestigt wurde. Alle Praktikanten lobten die ausgezeichnete Betreuung im Praktikum, die Mitarbeiter in den Betrieben, besonders aber auch die Gasteltern.

In der Freizeit gab es natürlich auch Gelegenheit, das nahegelegene Paris zu besichtigen.

Die Praktikanten wollen jetzt ihr Praktikum dokumentieren und eine kleine Ausstellung

darüber im Rathaus vorbereiten. „Wir möchten den Bürgern unserer Stadt zeigen, wie zielgerichtet Schule und die beiden Partnerstädte zusammen arbeiten“, so die sechs Praktikanten.“

Erneut erfolgreiche Teilnahme des Wüllenweber-Gymnasiums beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“

„Viva La Neugier“ war das diesjährige Motto des Wettbewerbs „Jugend forscht“, der zum 12-ten Mal im Gründer- und Technologiezentrum im Februar in Solingen stattgefunden hat. Unter den Augen des Solinger Oberbürgermeisters Franz Haug und vielen weiteren Prominenten Gästen aus Lehre, Wirtschaft und Politik, konnten 31 Schüler- und Schülerinnen unterschiedlichen Alters ihre Projekte ausstellen und inhaltlich einer mehrköpfigen Jury präsentieren. Das Wüllenweber-Gymnasium stellte traditionell auch in diesem Jahr wieder die stärkste Gruppe unter den Teilnehmern aus 15 verschiedenen Schulen aus der bergischen Region.

Begleitet von Eis und Schnee ging es morgens um 5.30 Uhr im Oberbergischen los, um den Aufbau der Präsentation zu bewerkstelligen und sich anschließend den kritischen Fragen der Fachjürs stellen zu können. Umfangreiches Demonstrationsmaterial musste vor Ort in Position gebracht und die vorgefertigten Plakate zu einer harmonischen Einheit arrangiert werden. Am besten ist dies der Gruppe aus der Klasse 10 um Daniel von Kossak (16) und seinen Mitstreiterinnen Carina Hausmann (15) und Helena Jäger (16) gelungen, die dafür den



Neben den vielen persönlichen Erfahrungen hatten die Austauschschüler des Wüllenweber-Gymnasiums natürlich auch die Möglichkeit, Paris zu besichtigen.

Sonderpreis für die beste Präsentation erhielten. Ihre Arbeit hatte sich mit der Frage nach den Kondensationsbedingungen an Glasscheiben beschäftigt, die durch die Unterbrechung des Wärmeflusses bei fortschreitenden Verbesserungen in den Isoliertechniken zwangsläufig immer brisanter wird. Dabei stellte sich heraus, dass sich sehr gut isolierte Fensterscheiben auf der Raumseite durch die Umwandlung des eingestrahnten Sonnenlichtes in Infrarotstrahlung am Tage so stark erwärmen, dass man darauf Eier braten kann. In der Nacht sinkt unter den gegebenen Bedingungen die Temperatur der Außenscheiben sogar unter die Lufttemperatur, so dass es nun bei höherer Luftfeuchtigkeit zur Taupunktunterschreitung unter Bildung eines Beschlages außen und zum Teil aber auch im Innenbereich kommen kann. Durch entsprechende experimentelle Vergleiche mit den Blättern der Akelei und selbst vorgenommenen Glasbeschichtungen konnten sie zeigen, dass die Systeme in der Natur in ihrer Effektivität auch industriell hergestellten Beschichtungen noch weit überlegen sind.

Florian Rattay (15/Klasse 9) und seine Schwester Anna (12/Klasse 6) beschäftigten sich mit den Farnen im Schulgelände, die sich hier in großer Zahl (über 300 Pflanzen) und Artenvielfalt (6 Arten) auf einer nur ca. 200 Quadratmeter großen Fläche angesiedelt hatten. Die Ursachenforschung ergab ein besonders günstiges Kleinklima unter der geschützten Pflanzendecke, die vor allem den äußerst empfindlichen Jugendstadien der Farne besonders zu Gute kommt. Unterschiedliche Versuche zur Sporenbildung und -auskeimung ergaben so ein abgerundetes ökologisches Bild in einer umfangreichen Untersuchung, die mit dem Umweltpreis des Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz belohnt wurde.

Eine besondere Arbeit war die Beschäftigung mit den bei Zitrusfrüchten oberflächlich aufgetragenen Bioziden, die verhindern sollen, dass die oft sehr lange transportierten und gelagerten Zitrusfrüchte anfangen, zu schimmeln. In umfangreichen biologischen und chemischen Untersuchungen konnte die beiden fünfzehnjährigen Schüler der Klasse 9, Felix Schulenburg und Rob Flötgen über ein mehrstufiges Wirkmodell das Zusammenwirken der verschiedenen Fruchtbehandlungsmittel ergründen und so nachweisen, dass der gleichzeitige Einsatz mehrerer Mittel unter Einhaltung der europaweit festgelegten Grenzwerte zu verbesserten Schutzwirkungen führt. Auch ihnen wurde ein Sonderpreis zugesprochen.



Das Wüllenweber-Team „Jugend forscht“ sammelte wieder reichlich Preise beim diesjährigen Regionalwettbewerb in Solingen.

Nils Quiring (14) und David Kath (15), ebenfalls aus der Klasse 9, hatten sich ein Jahr mit der Frage beschäftigt, wie die Pflanzen wiederkehrende Vorgänge steuern. Im Rahmen der sogenannten Chronobiologie konnten sie in umfangreichen experimentellen Untersuchungen nachweisen, dass es exogen gesteuerte Vorgänge, wie zum Beispiel das Öffnen und Schließen von Blüten des Krokus und Habichtskrautes (lichtgesteuert) gibt, andere Vorgänge aber auch nur endogen, also von einer inneren Uhr bestimmt werden. Letzteres fanden sie u. a. an dem bekannten „Flammenden Käthchen“, heraus. Die vorgenommenen Untersuchungen zu den sich rhythmisch verändernden Blattwiderständen unter Lang- und Kurztagsbedingungen mit einer eigens dafür konstruierten Verstärkerschaltung war für die mehrköpfige Fachjury so überzeugend, dass die Gruppe, die bereits im letzten Jahr auf dem Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ den ersten Platz im Bereich Technik errungen hatte, diesmal zum viertägigen Landeswettbewerb „Jugend forscht“ bei Bayer-Leverkusen fahren darf. Die verständliche Freude über den nicht erwarteten Erfolg teilten sie natürlich auch mit ihrem, seit 19 Jahren in diesem Bereich tätigen Betreuungslehrer, Johannes Köhler, der alle Gruppen bis zum Wettbewerb beraten und in vielfältiger Weise unterstützt hatte. Für ihn war es besonders erfreulich, dass die altersmäßig jüngsten Teilnehmer im Bereich „Jugend forscht“ sich auch gegenüber Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe und angehenden Studenten nicht nur behaupten, sondern im Einzelfall sogar erfolgreich durchsetzen konnten.

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“

Mehr als 60 Mitglieder begrüßte Vorsitzender Utz Walter zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“ in der Galerie des Museums in der Altstadt.

Zufrieden konnte er in seinem Jahresbericht, der den Mitgliedern schon mit der Einladung zugegangen war, auf das Vereinsgeschehen im Jahr 2008 zurückblicken. Er dankte den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, durch deren unermüdlichen Einsatz und Großzügigkeit die Umsetzung des umfangreichen Programms des vergangenen Jahres erst ermöglicht wurde.

Der Vorsitzende berichtete über die zahlreichen Aktivitäten, wie Gemäldeausstellungen, Mundartabende, Kaffeetafeln,

die Stadtgeburtstagsfeier, das Erpelsfest, den Nikolausmarkt, das Museumsfest mit zahlreichen Handwerkern, Altstadtführungen, Kulturfahrten, Altstadtgespräche und den Altstadt-Adventskalender.

Die Zusammenarbeit zwischen Heimatverein und der Stadt Bergneustadt wurde intensiviert und trägt im touristischen Bereich bereits „erste Früchte“. Heiraten im Museum war sehr gefragt im vergangenen Jahr. Fast 40 Paare wurden in der Galerie des Heimatmuseums standesamtlich getraut.

Die Mitgliederzahl des Heimatvereins ist mit nahezu 500 konstant geblieben.

Wolfgang Heinz wurde für 35jährige Vorstandsarbeit unter lang anhaltendem Beifall der Versammlung vom Vorsitzenden geehrt.

Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurde der amtierende Vorstand bestehend aus Utz Walter (1. Vorsitzender), Frank Wiesner (2. Vorsitzender), Kerstin Hübner (Kassiererin) und Karl-Hermann Menn (Schriftführer) einstimmig für die nächsten drei Jahre wieder gewählt. Dominik Mertens wurde von der Versammlung einstimmig zum neuen Pressewart gewählt.

Museumsleiter Walter Jordan gab einen Ausblick auf das Jahresprogramm 2009. Hervorzuheben sind dabei das 25jährige Bestehen des Heimatmuseums am 15. Mai, verbunden mit der Stadtgeburtstagsfeier am darauf folgenden Wochenende.



31. Neustadt-Treffen vom 3. bis 5. Juli in Neustadt/Spree

Im Jahr 2009 treffen sich die Neustädter

Europas zum 31. Mal zu einem gemeinsamen Fest. Neustadt an der Spree – das zur Zeit „Kleinste“ Neustadt des Städteverbundes – richtet das Treffen am ersten Wochenende im Juli aus.

„Unsere 420 Einwohner freuen sich auf das Wochenende vom 3. bis 5. Juli, an dem wir gemeinsam mit Gästen aus nah und fern und insbesondere den Neustädtern aus Europa ein unvergessliches Festwochenende feiern wollen“, so Bürgermeister Manfred Heine in seinem Willkommensgruß an alle Neustädter.

Neustadt an der Spree liegt in der Lausitz im Freistaat Sachsen und ist ein attraktives und beliebtes Reiseziel für viele Urlauber. Große Waldflächen, die Landschaft an der Spree und der überregionale Spreewanderweg laden zum verweilen, radeln und wandern ein. Ein freilebendes Wolfsrudel, welches sein Revier in der Neustädter Heide hat, sorgt oft für Schlagzeilen in der überregionalen Presse. Eine Besonderheit ist auch, das Neustadt an der Spree – ursprünglich Nowe Mesto – im zweisprachigen Gebiet der Sorben liegt. Die Kultur und Sprache der Sorben wurde in der Gemeinde über Jahrhunderte erhalten und prägt das gesellschaftliche Leben mit einer bunten Vielfalt noch heute. Dies sind nur einige Gründe, die Gemeinde beim diesjährigen Neustadt-Treffen kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen.



Die Stadt Bergneustadt wird beim Treffen der großen Neustadt-Familie ebenfalls wieder stark vertreten sein. Ein Bürgerbus (Auskunft: Klaus Uebach, Tel.: 4 84 04), die Landsknechte und Marketenderinnen sowie privat reisende Bergneustädter und die offizielle Delegation werden mit insgesamt fast 100 Personen vom 3. bis 5. Juli Neustadt an der Spree besuchen.

Wer am 31. Neustadt-Treffen teilnehmen möchte oder Neustadt an der Spree zu einer anderen Jahreszeit besuchen möchte, erhält Auskunft unter: Gemeinde Spreetal, Spremberger Str. 25, 02979 Spreetal, Tel.: 035727/520-0, Fax: 035727/520-33, E-Mail: info@spreetal.de.

Nachfolgend sind einige Programmpunkte des Treffens aufgeführt:

Freitag, 3. Juli

17.00 Uhr: Empfang der Gäste – Festgelände am Sportplatz

19.00 Uhr: Offizielle Eröffnung des 31. Neustadt-Treffens – Bühne Festzelt

Die Sorbischen Wurzeln der Neustädter sind über viele Jahrhunderte erhalten geblieben - im Bild: der Bändertanz einer Trachtengruppe.



Samstag, 4. Juli

ab 10.00 Uhr: Markttreiben auf den verschiedenen Themenstraßen, „Offene Höfe“ präsentieren Neustädter Brauchtum, Traditionelle Unterhaltung, Musik und Show, Pferdekutschenfahrten, verschiedene Wanderungen (z. B.: „Auf den Spuren der Wölfe“), Quadturen durch die einzigartige Tagebaulandschaft, Radtouren, Firmenbesichtigung (Tagebau Nacht, Kraftwerk Boxberg), Bootstouren auf der Spree u. v. m.

14.00 Uhr: Festumzug mit den Delegationen der Neustädter mit Oldtimer-Fahrzeugen

19.00 Uhr: Großes Musik- und Showprogramm mit den „Oberländer Musikanten“, und dem Humorist Bernd Walter“ im Festzelt

20.00 Uhr: Party für „Junge Leute“ und Großes Kunstfeuerwerk mit Musik (23.00 Uhr)

Sonntag, 5. Juli

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Gospelmusik, anschließend Frühschoppen mit den „Reichwalder Blasmusikanten“ und Fußball mit Prominenten

14.00 Uhr: Kleines Varieté-Programm

16.00 Uhr: Volksmusikalisches Feuerwerk

Lu Possehl – Ausstellung des Kunstvereins in der Sparkasse

Lu Possehl, eine Künstlerin aus Düsseldorf, stellt bis zum 5. Juni ihre Arbeiten zum Thema „ROT“ in der Galerie der Sparkasse am Graf-Eberhard-Platz aus. Der Kunstverein Bergneustadt freut sich, diese Künstlerin mit ihren Werken in Bergneustadt präsentieren zu können.

Lu Possehl hat durch ihre vielen Reisen den Zauber des Exotischen in ihre künstlerische Arbeit eingefügt. Der Reichtum ihrer Formen und Farben und ihre künstlerische Phantasie lassen die Farbigkeit als bestimmende Kraft im Bild wirken. Sie erreicht eine spürbare Lebendigkeit, changiert in feinen Nuancen. Ja, gelegentlich beginnen die Farben zu vibrieren, die freie Farbfiguration und die gegenständliche Gestalt sind einander nahe.

Wie die Künstlerin selbst sagt, haben sich die roten Bilder durchgesetzt. Die Farben Rot, Orange und Violett greifen ineinander. Man spürt die Liebe für Südamerika und Mexiko. Ihre Rot-Serie hat schon vor langer Zeit begonnen. Zwischen Rot und Ma-



Bürgermeister Gerhard Halbe unterhält sich während der Ausstellungseröffnung mit der Düsseldorfer Künstlerin Lu Possehl.

genta bewegen sich ihre Arbeiten, die voller Energie, Inspiration, Takt und Spannung sind. Lu Possehl nimmt aber nicht nur die Leinwand zur Bearbeitung, sondern auch Edelstahl – rostpatiniert oder glatt – z. B. die „Körpersäule“ und der „Ägypter“.

In dieser Ausstellung gibt es keine bestimmte inhaltliche Ausrichtung, sondern jede Arbeit sucht ihren eigenen Platz, so dass sie auch aus der Ferne betrachtet im Gesamtbild wirken. Die Arbeiten Lu Possehls vereinen die Farbgegensätze und vermitteln so Rhythmus, Harmonie, Wärme und Kraft.

Lu Possehl lebt und arbeitet in Düsseldorf, ihr Gesamtwerk umfasst Malerei, Skulpturen aus Stahl und Aktionskunst. Sie ist im übrigen Begründerin der Künstlergruppe 700 + 6, der Düsseldorf seine erste bunt bemalte Rheinbahn verdankt.

Die Ausstellung von Lu Possehl wurde am 11. März von Bürgermeister Gerhard Halbe und der Vorsitzenden des Kunstvereins, Anita Loewenstein, mit einer Vernissage in der Sparkasse eröffnet. Yannik und Kevin Hürholz rundeten die gut besuchte Ausstellungseröffnung musikalisch mit „Rock and Pop meets Jazz“ exzellent ab.

Neuwahl beim Förderverein Städtepartnerschaft

Bei der Jahreshauptversammlung am 19. März wählte der Förderverein Städtepartnerschaft Bergneustadt – Châtenay-Malabry und Landsmeer neue Vorstandsmitglieder.

An die Stelle von Albrecht Stock, der sich aus privaten Gründen aus der Vorstandsarbeit zurückzog, trat Sylvia Thamm. Die Wahl als 2. Vorsitzende fiel auf Frau Angelika Walckhoff. Als Beisitzerin wurde Helma Deutsch in ihrem Amt bestätigt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

Als nächstes Projekt steht der Empfang für den „Bürgerbus 2009“ an. In der Zeit vom 21. bis 24. Mai wird eine Gastgruppe aus Châtenay erwartet, für die ein reichhaltiges Programm mit Ausflügen nach Zons, Bonn (Haus der Geschichte) sowie ins Ahrtal geplant ist. In diesem Zusammenhang werden noch Gastgeber gesucht, die Gäste aus Frankreich aufnehmen möchten. Interessenten melden sich bitte telefonisch bei Frau Löbbert (02261/94780) oder Frau Thamm (02261/41983).

Förderverein der Kreuzkirche Wiedenest beschließt Jahresprogramm 2009

Die Vorstandsneuwahlen und der Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2009 standen kürzlich im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Kreuzkirche Wiedenest.

Zuvor berichtete der Vorstand jedoch über die Vereinsentwicklung im vergangenen Jahr. Mit dem Abschluss der denkmalgerechten Fenstererneuerung im ehemaligen Pfarrhaus neben der Kreuzkirche wuchs die Summe der vom Verein seit seiner Gründung im September 2005 bereitgestellten Fördergelder für das Kreuzkirchen-Ensemble auf 35.000 Euro. Auch das nächste Projekt steht bereits fest: Die in der Kreuzkirche vorhandene Elektro-Fußbodenheizung ist marode und muss dringend ersetzt werden – möglichst durch eine andere Heizungsart. Die Kosten für die im Jahr 2010 geplante Baumaßnahme werden



Sparkasse und AggerEnergie fördern kulturelle Ereignisse in Bergneustadt und Gummersbach

Bereits zum 10. Mal stellten die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und die AggerEnergie in einem gemeinsamen Pressetermin die vorgesehene Unterstützung von kulturellen Ereignissen und Events für Gummersbach und Bergneustadt vor.

Frank Röttger, Geschäftsführer der AggerEnergie und Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt betonten, dass beide Einrichtungen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und im Jahr 2009 weiterhin kulturelle Veranstaltungen und Events unterstützen, die sonst nicht oder nur in einem wesentlich bescheidenen Rahmen stattfinden könnten. Dieses Engagement gehöre zur Geschäftsphilosophie und werde trotz einiger kritischer Stimmen auch in Zukunft beibehalten.

Mit den geplanten Veranstaltungen im Rahmen der 900 Jahrfeier der Stadt Gummersbach einschließlich Lindenplatz Openair am 3. Juli und dem Rathausplatz Openair am 15. August in Bergneustadt wurden die Hauptveranstaltungen anschließend vorgestellt.

Die Neustädter erwartet wieder ein tolles Sommerfest auf dem Rathausplatz mit der „Living Planet Band“ (Musik der 70er, 80er und 90er Jahre) und den Cover Bands „Sissi A Creedance Revived“ und „Knutschfleck“, die die Ära von Creedance Clearwater Revival (CCR) und der sogenannten „Neuen Deutschen Welle“ auf der Bühne präsentieren.

auf ca. 80.000 Euro geschätzt. Der Verein hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Heizungserneuerung mit 50.000 Euro zu unterstützen. Vereinsvorsitzender Thorsten Falk ist zuversichtlich, dieses Ziel auch zu erreichen: „Wir sind bisher immer sehr großzügig von Mitgliedern und Spendern unterstützt worden und werden in den Jahren 2009 und 2010 mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen um weitere Spenden werben.“

So wird der Förderverein in diesem Jahr während des Gemeindefestes an der

Kreuzkirche am 29. August wieder eine große Verlosung mit vielen attraktiven Preisen durchführen. Und im Herbst erwartet die Freunde klassischer Musik ein besonderer Leckerbissen, wenn am 30. Oktober um 20.00 Uhr in der Kreuzkirche Wiedenest ein Barockkonzert stattfindet, dessen Erlös dem Förderverein zugute kommt. „Dieses Konzert wird dem Förderverein Kreuzkirche Wiedenest vom Bergneustädter Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur geschenkt. Als wir von dieser Idee erfahren haben, waren wir schon ein wenig sprachlos und danken dem Förderkreis um Michael Klaka und Konrad Hacker ganz herzlich für diese besondere Unterstützung“, so Thorsten Falk.

Ende 2009 oder Anfang 2010 möchte der Vorstand die Vereinsmitglieder und alle sonstigen Interessierten schließlich noch zu einer besonderen Besichtigungstour einladen. „Wir wollen neben unserer Wiedenester Kirche auch die anderen vier „Bonten Kerken“ im Oberbergischen besuchen und den Tag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken oder Abendessen ausklingen lassen“ erläutert der stellvertretende Vorsitzende, Pfarrer Michael Kalisch. Hierzu wird der Förderverein noch gesondert einladen.

Neben dem Rück- und Ausblick auf die inhaltliche Vereinsarbeit standen auch die turnusmäßigen Vorstandsneuwahlen auf der Tagesordnung. Die amtierenden Vorstandsmitglieder wurden jeweils einstimmig für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Thorsten Falk bleibt Vorsitzender, Michael Kalisch



stellvertretender Vorsitzender, Jürgen Halbach Kassierer und Dr. Helmut Fehl Schriftführer. Ebenfalls einstimmig wählten die Mitglieder Rolf Bockemühl für die nächsten beiden Jahre zum Kassenprüfer.

Aktuelle Nachrichten aus dem Verein und den neuesten Spendenstand können Interessierte unter www.kirche-wiedenest.de/foerderverein/foerderverein-kreuzkirche-ev abrufen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hackenberg feierte Einweihungsfest

Großer Andrang herrschte am 22. März bei der Einweihung des Erweiterungsbaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde auf dem Hackenberg. Fast 400 Personen drängten sich Sonntag früh im deutlich größeren Gemeindesaal beim Festgottesdienst.

Die Gäste staunten nicht schlecht, als berichtet wurde, dass der große Anbau, der auf zwei Stockwerken über 200 Quadratmeter mehr Raum bietet, von den Gemeindegliedern fast vollständig in Eigenleistung erstellt wurde. Dabei konnte schon nach einem Jahr Bauzeit die Fertigstellung gefeiert werden. Fundamente, Mauern, Dach, Innenausbau, Elektrik, Heizung – überall packten Jung und Alt mit an, um den Anbau zügig fertigzustellen.

„Das war ein immer gutes Miteinander der insgesamt über 60 Helfer am Bau“, stellten dann auch die Projektleiter Paul Otto Schnurr und Johann Olfert im Gottesdienst begeistert fest. Sie berichteten, dass in nur einem Jahr Bauzeit im Kellergeschoss ein großer Raum für Teenager und Jugendliche entstand, mit Küche, Kicker, Billiard und gemütlichen Sitzgruppen, der über 60 jungen Leuten Platz bietet. Daneben wurden die bestehenden drei Kindergruppenräume komplett modernisiert und mit großen Wandbildern farbenfroh und einladend neu gestaltet. Im Erdgeschoss wurde der Gottesdienstraum auf fast 400 Quadratmeter erweitert und bietet nun rund 350 Personen Platz.

Die Festredner, unter ihnen auch Thorsten Falk, der 1. Beigeordnete der Stadt Bergneustadt, beglückwünschten die Gemeinde zu ihrem gelungenen Anbau und dem starken Besucherzuspruch. Dass dieser neben allem menschlichen Engagement entscheidend von Gottes Segen und seiner Güte abhängt, brachte in der Festpredigt Reinhard Lorenz zum Ausdruck.

Nach dem Festgottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen mit 300 Personen konnten die Besucher beim anschließenden Tag der offenen Tür die modern und einladend gestalteten neuen Räume in Augenschein nehmen. Bei Tombola, Kaffee und Kuchen, Spielen für Kids, einem Büchermarkt, Drehorgel und manch anderer Attraktion, zeigte sich einmal mehr die Kreativität und das Engagement der über 250 Gemeindeglieder. Abgerundet wurde das gelungene Einweihungsfest durch ein Konzert von Musikern und Chören der Gemeinde vor über 200 Besuchern.

„Das starke Wachstum der Gemeinde bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den letzten Jahren ist auf eine sehr nach außen und offen gestaltete Gemeindegemeinschaft zurückzuführen“, so Knut Stielow, Diakon der Gemeinde. „Neben modern und ansprechenden Gottesdiensten, Glaubenskursen für kirchenferne Menschen, einem vielfältigen Angebot für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer, engagiert sich die Gemeinde auf dem Hackenberg über den gemeindlichen Rahmen hinaus, z. B. im Kindergarten oder auch durch ein großes Sommerlager für Kids mit über 100 Teilnehmern. „Gottes Liebe und seine gute Botschaft haben nichts von ihrer Aktualität und Attraktivität für die Menschen unserer Zeit verloren, wenn man als Gemeinde offen ist für die Anliegen und Fragen der Menschen und diese aus dem Blickwinkel Gottes und der Bibel her beantwortet und klare Orientierung und lebendige Gemeinschaft anbietet“, so Knut Stielow weiter.

Infos zu den Angeboten der Gemeinde erhält man unter: www.efg-hackenberg.de.

aeterno Werkshagen eröffnet neues Bestattungs- und Trauerhaus in der ehemaligen Auferstehungskirche Pernze

Am 6. März wurde in der ehemaligen Auferstehungskirche Pernze das Bestattungs- und Trauerhaus aeterno Werkshagen eröffnet. Nach einer siebenmonatigen Umbauzeit wurde das ehemalige Kirchengebäude seiner neuen Bestimmung übergeben. Die architektonische Transparenz macht deutlich: Der Tod steht nicht außerhalb, er gehört zum Leben dazu. Hierzu wurde Altes mit Neuem verbunden. Der ehemalige Gottesdienst mit seinen ausdrucksstarken Auferstehungsfenstern blieb erhalten, helle Beratungsräume und moderne Räumlichkeiten zur hygienischen Versorgung

kamen hinzu. Vor einem Jahr übernahm der gelernte Betriebswirt und vom Handwerk geprüfte Bestatter Uwe Pflingst das Unternehmen in vierter Generation von seinem Schwiegervater, Wolfgang Stein. „Individualität und die Nähe zu Menschen, die Hilfe in Anspruch nehmen, wird in meinem Beruf immer wichtiger“, so der Bestatter, der ab sofort seine Dienste im christlichen Bestattungs- und Trauerhaus aeterno Werkshagen zur Verfügung stellt.

In einer Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen, darunter Bürgermeister Gerhard Halbe und der Pfarrer der ehemaligen Auferstehungskirche in Pernze, Michael Kalisch, wurde offiziell die Schlüssel der Kirche an Uwe Pflingst übergeben. Am Samstag, den 7. März, folgte der Eröffnung ein „Tag der offenen Tür“. Von 10.00 bis 18.00 Uhr waren Bürgerinnen und Bürger der Regionen Bergneustadt und Gummersbach herzlich eingeladen, sich in den modernen Räumlichkeiten umzusehen. Stündlich fanden hierzu Führungen durch das Bestattungs- und Trauerhaus statt. „Ich bin sehr dankbar, dass der Umbau so gut geklappt hat und freue mich nun die ersten Gäste in unserem modernen Trauer- und Bestattungshaus begrüßen zu dürfen“, sagte Uwe Pflingst. An Infoständen erfuhren Besucherinnen und Besucher unter anderem mehr über das besondere Trauerbegleitungsangebot, Ruheforstbestattungen und die Steinmetzkunst von Andreas Rölle. Höhepunkt des Tages war ein Trostkonzert mit Ingo Beckmann.

Aeterno Werkshagen ist der sichtbare Ausdruck eines ganzheitlichen christlichen Bestattungsverständnisses. Bestatter und Inhaber Uwe Pflingst weiß sich den christlichen Werten verpflichtet. In diesem Sinne nehmen er und sein Team von trauerbegleitenden Anteil an Situationen der Trauer und möchten Menschen zur Seite stehen, die im Sterben, in der Trauer bis zur Bestattung christliche Orientierung wünschen. Dies spiegelt auch der Name „aeterno“ wieder. In ihm klingt das lateinische Wort eternitas, zu Deutsch Ewigkeit, mit und erinnert damit an die christliche Auferstehungshoffnung. „Zugleich erbringen wir eine umfangreiche Dienstleistung. Unsere Kunden sollen sich auf den Abschied und die Neuorientierung nach dem Verlust eines Menschen konzentrieren können.“ so Uwe Pflingst.

Informationen gibt es auch unter bergneustadt@aeterno.de, www.aeterno.de/bergneustadt oder Tel.: 0 22 61/5 46 45 02 oder 0 27 63/21 23 78.



Mit einem Eröffnungsgottesdienst und einem Tag der „Offenen Tür“ wurde der Erweiterungsbau der Ev.-Freik. Gemeinde auf dem Hackenberg eingeweiht – eine Tombola gehörte natürlich auch dazu.



Neue Akzente im Bestattungswesen will aeterno Werkhagen mit dem Trauerhaus in der ehemaligen Auferstehungskirche in Pernze setzen. Anfang März war die offizielle Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür.



Bergneustadt im Blick in Kürze

• Freie Kindergartenplätze

Im DRK-Kindergarten Wiedenest werden zur Zeit die Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr entgegengenommen. Es gibt noch freie Plätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Auch für einige Zweijährige besteht noch die Chance, ab August diesen Jahres den Kindergarten zu besuchen. Wer sich für einen Kindergartenplatz interessiert, ist herzlich zu einer Besichtigung und einem Informationsgespräch eingeladen. Um eine kurze telefonische Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr.: 02261/4 13 77 wird gebeten.

• Jugendabteilung des SSV Bergneustadt

Der SSV Bergneustadt hat die Trainerpositionen der Jugendverbandsligateams für die kommende Saison vergeben. Die U19 Junioren werden in der Saison 2009/2010 von dem bisherigen B-Juniorentrainer Eskandar Zamani betreut. Er rückt gemeinsam mit dem bereits von ihm betreuten Jahrgang 1992 zu den A-Junioren auf.

Neuer Trainer der U17 Junioren wird das Bergneustädter „Eigengewächs“ Lars Rodenbusch. Nachdem er bereits in der vergangenen Saison als Interimstrainer die B-Junioren zurück in die Verbandsliga geführt hat, wird er diese Aufgabe nach einer einjährigen Fortbildungszeit als verantwortlicher Trainer wieder übernehmen.

Der bisherige U19 Trainer Dietmar Herhaus übernimmt neue Aufgaben im Seniorenbereich.

• 21. Neustadt-Turnier des TuS Othetal und 2. Karnevals-Party

Im Februar fand das 21. Neustadt-Turnier der Fußballer, organisiert vom TuS Othetal, statt. Die Gastmannschaften hatten dem Winter einbruch getrotzt und teilweise Anfahrten mit einigen Stunden Stau in Kauf genommen. Acht Mannschaften gingen in der Sporthalle Auf dem Bursten an den Start, um Neustadt-Turnier-Sieger 2009 zu werden.

Spaß und Freundschaft standen seit jeher beim Neustadt-Turnier im Vordergrund, aber dennoch wurde hart um den Turniersieg gekämpft. Im Finale standen sich SV Wiedenest und TuS Othetal 2 gegenüber, um Platz 3 spielten TuS Othetal 1 und VFL Neustadt-Hessen. Den 1. Platz sicherte sich schließlich der SV Wiedenest, die Plätze 2 und 3 gingen an den Gastgeber mit TuS

Othetal 2 und TuS Othetal 1, VFL Neustadt-Hessen belegte den 4. Platz.

Bei der abendlichen Siegerehrung und gleichzeitig Karnevals-Party im Krawinkel-Saal wurden nicht nur die Sieger und Bestplatzierten durch Friedhelm Julius Beucher geehrt, sondern auch in weiteren Kategorien (u. a. Torschützenkönig) Pokale verliehen.

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr mit dem Motto „Karneval und Party“, war auch die diesjährige Veranstaltung ein voller Erfolg. Die Band „LiveStream“ sorgte für volle Tanzflächen mit Piraten, Engeln, Clowns, Zigeunern – kurz allerlei jecken Karnevalisten und partyfreudigen Fußballern.

Das Motto des Abends war dann auch – ein dreifaches: „Neustadt-Turnier – Alaaf, TuS Othetal – Alaaf, Karnevals-Party – Alaaf“

• Jahreshauptversammlung und Jugendtag des TuS Othetal

Am 6. März fanden im Bürgerhaus in Neuenothe die Jahreshauptversammlung und der Jugendtag des TuS Othetal statt.

Beim Jugendtag standen die sportlichen Aktivitäten des Jahres 2008 mit der Verleihung von 34 Sportabzeichen im Mittelpunkt. Der Vorstand der Jugendabteilung setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen: Abteilungsleiterin: Katrin Ebel, Schriftführerin:

Sabine Baumhof, Jugendleiter Fußball: Ralf Sackner, Jugendleiterin Leichtathletik: Andrea Gundlach, Jugendvertreter: Mandy Sackner und Jenny Bauer.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins stellte der 1. Vorsitzende Jörg Heinemann den Jahresbericht vor. Auch die einzelnen Abteilungen gaben einen sportlichen Jahresrückblick sowie eine Vorschau für das Jahr 2009. Da Jörg Heinemann nach 12 Jahren für das Amt des 1. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stand, standen nachfolgend Wahlen an.

Der bisherige 2. Vorsitzende Detlef Kämmerer erklärte sich bereit, für ein Jahr das Amt des 1. Vorsitzenden kommissarisch zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt. Ebenso Julia Kämmerer, die als Nachfolgerin von Martin Lietzke zur Geschäftsführerin des Gesamtvereins gewählt wurde. Im Bereich Fußball wurden Michael Baumhof zum Abteilungsleiter und Silvia König zur Geschäftsführerin gewählt.

• „Klein aber fein“ – Information der Kindertagesstätte „Fantadu“

Die Johanniter-Kindertagesstätte „Fantadu“ in der Ackerstraße auf dem Hackenberg ist die kleinste Kindertagesstätte von Bergneustadt. Gerade das macht die Einrichtung besonders aus.

Weiter auf Seite 91



Seit vielen Jahren organisieren die Othetaler das Neustadt-Turnier der Fußballer und haben freundschaftliche Kontakte geknüpft. Dieses Jahr wurde die Siegerehrung mit einer Karnevalsfeier verbunden.

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Dörre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61/4 16 58
www.optik-doerre.de

MANNSCHETTE Männermode

*Wir haben alles
was **Mann** braucht ...*

Kölner Str. 220 • 51702 Bergneustadt • Tel. 0 22 61-4 25 29
Wilhelmstr. 12 • 51643 Gummersbach • Tel. 0 22 61-70 11 20
Hauptstr. 9 • 51789 Lindlar • Tel. 0 22 66-4 40 02 85
www.mannschette.de

**VELNER
ELEKTRO**  **+ Miele**

– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt
☎ (0 22 61) 4 25 53 Fax (0 22 61) 4 70 9 4 5

Bergneustädter Tabakladen



Sonderangebote siehe unter
www.junotabak.de

- **Lottoannahmestelle**
- **Zeitschriften**
- **Grußkarten**
- **Raucherbedarf**

Inh. Nicole Neumann
Kölner Str. 248/Rathaus
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/9 20 6 0 3
Fax: 0 22 61/9 20 7 1 4

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr
Freitags 7.30 bis 18.30 Uhr durchgehend · Samstags 8.00 bis 14.00 Uhr



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

a u s t e l l u n g - v e r l e g u n g

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 0 22 61/4 50 6 6 | fax 0 22 61/4 89 7 0
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de

B E R A T U N G · P L A N U N G · A U S F Ü H R U N G

Morfidis

**Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
M E I S T E R B E T R I E B**

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4 70 2 0 0
Fax: 0 22 61/4 70 2 7 8

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Sport und Freizeit



in Bergneustadt

Weitere Flyer dieser Serie:

- Historische Altstadt
- Einkaufen und Parken
- Gesundheit und Wellness



Bergneustadt –

Sie interessieren sich für **Sport und Freizeit** in Bergneustadt? Wir geben Ihnen hiermit gerne den Überblick zum reichhaltigen Angebot!

Vielseitig tätige Vereine haben Angebote zum Leistungs- und Breitensport in den verschiedensten Sportarten.

Ob jung oder alt, ob alleine oder in der Gruppe. Jeder kann hier fündig werden.

Das Schwimmangebot erstreckt sich auf ein Jahresangebot, im Sommer im kinderfreundlichen Freibad, im Winter im Lehrschwimmbecken der Realschule.

Um an Höhepunkten wie dem alljährlichen Stadt- und Nachtlauf teilzunehmen, rufen Sie bitte bei der Stadtverwaltung an.



Breitensport

u. a.: Mutter-Kind-Turnen, Gymnastik, Turnen, Leichtathletik, Aerobic, Callanatics, Step-Aerobic

Turnverein Bergneustadt 1880 e.V.

Dieter Kuxdorf, Tel. 0 22 61 - 4 12 26, www.tv-bergneustadt.de

Turnverein Hackenberg 1891 e.V.

Michael Zwinge, Tel. 0 22 61 - 4 26 68, www.tv-hackenberg.de

Turnverein Wiedenest-Pernze 1908 e.V.

Karl-Heinz Opitz, Tel. 0 22 61 - 4 33 81

Turnverein Kleinwiedenest 1890 e.V.

Antje Kleine, Tel. 0 27 63 - 21 47 67, www.kleinwiedenest.de

Turnverein Baldenberg

Günther Ruhrberg, Tel. 0 22 61 - 4 24 95

Turn- und Sportverein Othetal e.V.

Detlef Kämmerer, Tel. 0 22 61 - 4 81 84, www.tus-othetal.de

Turn- und Spielverein Belmicke 1910e.V.

Rainer Tomasetti, Tel. 0 27 63 - 76 55, www.tus-belmicke.de

Boxring Bergneustadt 1948 e.V.

Werner Fredrich, Tel. 0 22 61 - 4 28 58, www.boxring-bergneustadt.de

Nisa Sport- und Kultur e.V. Bergneustadt (Aerobic)

Hülya Yilmaz, Tel. 0 22 61 - 4 81 03

Ballsportarten

u. a.: Handball, Hallen-Fußball, Badminton, Ballsport, Basketball, Fußball (Hobbygruppe), Tischtennis, Volleyball

Turnverein Bergneustadt 1880 e.V.

Dieter Kuxdorf, Tel. 0 22 61 - 4 12 26, www.tv-bergneustadt.de

Turnverein Hackenberg 1891 e.V.

Michael Zwinge, Tel. 0 22 61 - 4 26 68, www.tv-hackenberg.de

Turnverein Wiedenest-Pernze 1908 e.V.

Karl-Heinz Opitz, Tel. 0 22 61 - 4 33 81

Turnverein Kleinwiedenest 1890 e.V.

Antje Kleine, Tel. 0 27 63 - 21 47 67, www.kleinwiedenest.de

Turnverein Baldenberg

Günther Ruhrberg, Tel. 0 22 61 - 4 24 95

Turn- und Sportverein Othetal e.V.

Detlef Kämmerer, Tel. 0 22 61 - 4 81 84, www.tus-othetal.de

Sportverein Wiedenest e.V. 1971

Andreas Clemens, Tel. 0 27 63 - 84 03 92, www.sv-wiedenest.de

Fußball

Baris Spor Hackenberg e.V. 1990

Fevzi Cevik, Tel. 0 22 61 - 4 89 59

Sportverein Wiedenest e.V. 1971

Andreas Clemens, Tel. 0 27 63 - 84 03 92, www.sv-wiedenest.de

Spiel- und Sportverein Bergneustadt 1908 e.V.

Lutz Pawlik, Tel. 0 22 61 - 4 86 33, www.ssvbergneustadt1908ev.de

Turn- und Spielverein Belmicke 1910 e.V.

Rainer Tomasetti, Tel. 0 27 63 - 76 55, www.tus-belmicke.de

Turn- und Sportverein Othetal e.V.

Michael Baumhof, Tel. 0 22 61 - 4 46 82, www.tus-othetal.de

Tanzen

Gabi to Berens

Kölner Straße 256, Tel. 0 22 61 - 4 97 33, www.gabi-berens.de

Turnverein Kleinwiedenest 1890 e.V. (Jazzdance)

Antje Kleine, Tel. 0 27 63 - 21 47 67, www.kleinwiedenest.de

Turn- und Spielverein Belmicke 1910 e.V.

Rainer Tomasetti, Tel. 0 27 63 - 76 55, www.tus-belmicke.de

Volkshochschule (VHS) Bergneustadt

Gabriele Rothstein, Tel. 0 22 61 - 40 42 09

Fitness

Valeo Fitness Club

Kölner Straße 222, Tel. 0 22 61 - 47 87 19, www.valeo-online.de

Alles auf einen Blick



Inlineskating/Wandern

Inlineskating – Oberberg e.V.

Torsten David, Tel. 0 22 61 - 47 82 04

Turnverein Kleinwiedenest 1890 e.V. (Inlineskating)

Antje Kleine, Tel. 0 27 63 - 21 47 67, www.kleinwiedenest.de

Turn- und Spielverein Belmicke 1910 e.V. (Geführte Wanderungen)

Rainer Tomasetti, Tel. 0 27 63 - 21 28 49, www.tus-belmicke.de

Sauerländischer Gebirgsverein (SGV) Bezirk Bergisches Land e.V.

(Geführte Wanderungen), Steinbrückstraße 18, 51643 Gummersbach
Bernd und Roswitha Bosco, Tel. 0 22 61 - 2 82 60, www.sgv-bergischesland.de

Selbstverteidigung/Kampfsport

Kickboxverein Bodyguard e.V.

Uwe Leimbach, Tel. 0 22 61 - 91 26 67

Turnverein Baldenberg

Günther Ruhrberg, Tel. 0 22 61 - 4 24 95

Turn- und Sportverein Othetal e.V.

Detlef Kämmerer, Tel. 0 22 61 - 4 81 84, www.tus-othetal.de

Boxring Bergneustadt 1948 e.V.

Werner Fredrich, Tel. 0 22 61 - 4 28 58, www.boxring-bergneustadt.de



Reiten

Island-Pferde-Freunde-Oberberg e.V.

Rudolf Kegelmann, Tel. 0 22 61 - 4 21 73

Tennis und Tischtennis

Tennisclub ‚Blau Weiß‘ Bergneustadt 1923 e.V.

Gert Müllenschläder, Tel. 0 22 61 - 4 42 43, www.tennis-bergneustadt.de

Tischtennisclub ‚Schwalbe‘ Bergneustadt 1946 e.V.

Andreas Grothe, Tel. 0 22 61 - 5 23 16, www.ttcbergneustadt.de



Radsport

Turnverein Kleinwiedenest 1890 e.V.
Antje Kleine, Tel. 0 27 63 - 21 47 67, www.kleinwiedenest.de

Turnverein Bergneustadt 1880 e.V.
Dieter Kuxdorf, Tel. 0 22 61 - 4 12 26, www.tv-bergneustadt.de

Seniorenport

Turnverein Wiedenest-Pernze 1908 e.V.
Karl-Heinz Opitz, Tel.: 0 22 61 - 4 33 81

Turnverein Hackenberg 1891 e.V.
Michael Zwingge, Tel. 0 22 61 - 4 26 68, www.tv-hackenberg.de

Turnverein Kleinwiedenest e.V.
Antje Kleine, Tel. 0 27 63 - 2 14 76 76, www.kleinwiedenest.de

Turnverein Baldenberg
Günther Ruhrberg, Tel. 0 22 61 - 4 24 95

Turnverein Bergneustadt 1880 e.V.
Dieter Kuxdorf, Tel. 0 22 61 - 4 12 26, www.tv-bergneustadt.de

Behindertensport

Turnverein Kleinwiedenest 1890 e.V.
Antje Kleine, Tel. 0 27 63 - 21 47 67, www.kleinwiedenest.de

Schwimmen

Schwimmverein Bergneustadt
Rolf und Astrid Fröhlich, Tel. 0 22 61 - 4 89 61

Nisa Sport- und Kultur e.V. Bergneustadt (Frauenschwimmen)
Hülya Yilmaz, Tel. 0 22 61 - 4 81 03

Volkshochschule (VHS) Bergneustadt (Wassergymnastik)
Gabriele Rothstein, Tel. 0 22 61 - 40 42 09

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG), OG Bergneustadt
Gert Nockemann, Tel. 0 22 61 - 4 46 79, www.bergneustadt.dlrg.de

Schützenvereine

Schützenverein Bergneustadt 1353 e.V.
Wolfgang Maiworm, Tel. 0 22 61 - 4 87 90, www.schuetzenverein-bergneustadt.de

Schützenverein Hohe Belmicke 1921 e.V.
Heinz-Dietmar Engel, Tel. 0 27 63 - 65 05, www.schuetzenverein-belmicke.de

Schützenverein Pernze-Wiedenest 1921 e.V.
Frank Stoffel, Tel. 0 27 63 - 21 18 93, www.schuetzenverein-ernze-wiedenest.de

Weitere Vereine

Nisa Sport- und Kultur e.V. Bergneustadt
(Folklore für junge Mädchen und Frauen)
Hülya Yilmaz, Tel. 0 22 61 - 4 81 03

Brieftaubenverein „Auf zur Feste Neustadt“
Hermann Gipperich, Tel. 0 22 61 - 4 80 86

Brieftaubensportverein Hoffnung Bergneustadt
Maik Gebauer, Tel. 0 22 61 - 2 78 05

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.
Detlev Ritter, Tel. 0 22 61 - 5 35 69
Übungsplatz, Hommertstraße 18, 51647 Gummersbach

Segelfliegerclub Bergneustadt
Thomas Gosmann, Tel. 0 22 61 - 47 92 47

Schachverein Bergneustadt / Derschlag
Eberhard Heubach, Tel. 0 22 61 - 4 24 40

Segel-Club Aggersee e.V. Lantenbach, SCAL-NW 93
Rudolf Lang, Tel. 0 22 61 - 4 49 25

Kinderzirkus Orlando
Am Leiweg 2a, Tel. 0 22 61 - 94 95 91, www.bgs-hackenberg.de

Weitere Sportstätten

Sportzentrum „Auf dem Stentenber“
mit Wilhelm-Bisterfeld-Stadion, Tennis- und weiteren Sportanlagen
Rudolf-Harbig-Straße 1, Tel. 0 22 61 - 4 97 07

Sportplatz Pernze

Sportplatz Belmicke

Sportplatz Othetal

Sporthalle „Auf dem Bursten“

Sporthalle Hackenberg

Sporthalle und Lehrschwimmbad Realschule

Freibad mit Großwasserrutsche
Kölner Straße 397, Tel. 0 22 61 - 4 26 95 oder 40 40

Beachhandball/Inlineskaten, Auf dem Bursten

Basketballkörbe, Auf dem Bursten/Talstraße

Weitere Freizeitangebote

Flugplatz „Auf dem Dümpel“
Auf dem Dümpel, Tel. 0 27 63 - 3 87

Segel-, Ruder-, Tretboote, Aggertalsperre (Saison: April – Oktober)
Derschlag Straße 4, 51647 Gummersbach-Lantenbach
Marianne Stubenrauch, Tel. 0 22 61 - 6 65 27, www.freizeitcamp.de

Begegnungsstätte Hackenberg
Am Leiweg 2a, Tel. 0 22 61 - 94 95 91, www.bgs-hackenberg.de

Geocaching (Informationen im Heimatmuseum)
Walter Jordan, Tel. 0 22 61 - 4 31 84, www.heimatmuseum-bergneustadt.de

Volkshochschule (VHS) Bergneustadt
Gabriele Rothstein, Tel. 0 22 61 - 40 42 09

Bowling-Center Oberberg
Stadionstraße 9, Tel. 0 22 61 - 47 88 47, www.bowlingcenter-oberberg.de

Spielplatz/Grünanlage, Talstraße

Tourist-Information

Rathaus
Kölner Straße 256, Tel. 0 22 61 - 40 40, www.stadt-bergneustadt.de

Heimatmuseum
Wallstraße 1, Tel. 0 22 61 - 4 31 84, www.heimatmuseum-bergneustadt.de

Informationen zu **Joggingstrecken**, **Wanderwegen**, dem **Radverkehrsnetz „Schwalbe“** in Reichshof, zu **Loipen** sowie **Reiterhöfen** erhalten Sie in den Tourist-Informationen.



überraschend vielseitig!

90 % unserer Sportangebote werden von Vereinen, die überwiegend durch eine günstige Mitgliedschaft bezahlt werden, durchgeführt. Es gibt aber auch private Angebote, z. B. im Valeo Fitnessstudio und im Tanzstudio Gabi to Berens.

Es gibt leistungsbezogene Angebote wie beim Leistungstützpunkt Fußball, im Tischtennis, in der Leichtathletik oder auch beim Handball. Viele sportliche Aktivitäten dienen aber auch der Gemeinschaft, der Begegnung oder konzentrieren sich auf sportliche Sozial- und Integrationsarbeit, wie beim Kinderzirkus Orlando.

Auch Einzelkämpfer finden ihre Betätigung:

Sei es beim Frühschwimmen, beim Joggen entlang der Aggertalsperre oder der Loipe in der Belmicke, ob mit oder ohne Schnee.

Wir wünschen Ihnen

ein gesundes und sportliches Jahr

und hoffen, Sie finden unter den vielen Angeboten etwas Gutes für sich selber.

Gehard Halbe
Stadt Bergneustadt

Ricarda Spence
BergneuStadtmarketing

Weitere Sport- und Freizeitangebote:

Die Volkshochschule Bergneustadt bietet u. a. Wassergymnastik und Geselliges Tanzen an.

Der Kinderzirkus Orlando bietet viele Sportarten von Einrad, über Laufkugel bis hin zum Zaubern an. Bei Auftritten lernen die Kinder, sich selbst etwas zuzutrauen und mit Misserfolg umzugehen.



Im Sommer bietet sich die Aggertalsperre zum Segeln, Kanufahren oder Schwimmen an, auch Angler kommen dort auf ihre Kosten!

Besonders schön: Der neue „Drei-Seen-Radweg“ um die Bigge-, Lister- und Aggertalsperren und die neuen Geocaching Angebote.

Alle Infos zu Rad- und Wanderwegen mit neusten Karten erhalten Sie an unseren Tourist-Informationen.



40 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren finden hier ein familiäres Umfeld. Gerade die Überschaubarkeit der Einrichtung ermöglicht es den Kindern, die Erzieherinnen in kurzer Zeit kennen zu lernen. Dadurch fassen sie unkompliziert Vertrauen. So ergeht es auch den Eltern. Jeder kennt jeden mit Namen. In vielen Situationen arbeiten die Gruppen übergreifend. Das ergibt sich schon durch gemeinsame Mahlzeiten, Waldaktionen und die gegenseitigen Besuchskontakte der Kinder in den Gruppen.

Die Kinder erleben eine ganzheitliche Pädagogik, die stark macht, durch altersgerechte Bildungsangebote, Bewegungsspielräume, spielerische Sprachentwicklung und viele Kreativ- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Die religiöse Bildung ist ebenfalls ein Thema. Die Mitarbeiterinnen machen sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg, nehmen ihre Fragen auf und suchen nach Antworten. Christliche Werte leben und gestalten und gemeinsam mit den Kindern Gottesdienste feiern und ihnen biblische Geschichten erzählen, gehört ebenfalls dazu.

Weitere Informationen zur Einrichtung gibt es unter Tel.: 02261/9 42 14 bei der Leiterin Anja Bötdecker.

• „Ich gehe jeden Donnerstag gestärkt nach Hause“

Das ist die Aussage einer Mutter, die seit Februar beim Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“ vom Deutschen Kinderschutzbund im Familienzentrum Hackenberg, teilnimmt.

Eine Gruppe von fünf Frauen trifft sich jeden Donnerstagabend (insgesamt acht Abende), um sich mit Erziehungsthemen zu beschäftigen. Dabei haben die Teilnehmerinnen sich inzwischen intensiv mit den Werten in ihrer Familie auseinandergesetzt und festgestellt, wenn ich weiß, was mir wichtig ist, kann ich es meinen Kindern auch besser vermitteln. Weiterhin ging es um die Bedürfnisse der Kinder aber auch nicht zu vergessen der Eltern. Wenn es mir als Mutter oder Vater gut geht, kann ich auch für meine Kinder gut sorgen. Themen wie Grenzen setzen, Konfliktlösungen und Kommunikationstechniken werden in den nächsten Veranstaltungen behandelt.

Die Eltern bringen an jedem Abend ihre Fragen, Probleme und natürlich auch Freuden mit zur Gesprächsrunde. Es war erstaunlich über welche Veränderung bereits am vierten Abend berichtet wurde. Eine Teilnehmerin freute sich z. B. darüber, dass bei ihrem Sohn die schulischen Leistungen besser geworden sind. „Der Kurs macht einfach Spaß, und ich freue mich auf jeden Donnerstag“, sagt eine andere Teilnehmerin.

Durch die Abende leitet Anna Martens-Artemov, Dipl. Sozialpädagogin und zertifizierte Elternkursleiterin, sowie Mutter von drei Kindern.

Der nächste Kurs startet Dienstag, den 21. April, im Familienzentrum Hackenberg (Kostenbeitrag 50 Euro). Anmeldung unter der Tel.: 0176/22303167 oder beim Familienzentrum, Tel.: 4 27 02.

• Wiedenester Vorschulkinder besuchen Feuerwache

Die Gruppe der Vorschulkinder des DRK-Kindergartens Wiedenest besuchte kürzlich die Feuerwache in Bergeustadt.

Der städtische Mitarbeiter Frank Bode erklärte den Kindern den Ablauf und die Funktion

Die Ausrüstung der Feuerwehr - da gab es für die Kindergartenkinder viel zu entdecken und auszuprobieren.



einer Feuerwache. Während sie die Feuerwehrzentrale besichtigten, erlebten die Kinder einen Einsatz des Notarztwagens, der in der Wache stationiert ist. Für die Kinder war dies sehr spannend und sie stellten gezielte Fragen. „Woher weiß der Notarzt, wann er fahren muss? Macht der jetzt die Sirenen an?“ Auf alle Fragen bekamen die Kinder eine Antwort.

Danach stellte Frank Bode die Arbeit der Feuerwehr vor. „Wisst ihr, wann die Feuerwehr gerufen wird?“ Schnell zählten die Kinder die verschiedensten Notfälle auf und sahen Bilder von verschiedenen Einsätzen. Auf den Besuch der Fahrzeughalle warteten besonders die Jungen schon ganz gespannt. Als Frank Bode die Kinder in die Halle bat, sich die Ohren zuzuhalten, schauten einige ganz verdutzt und spürten dann den grellen Ton der Sirene, das sogenannte Martinshorn.

Anschließend halfen die Kinder mit, einen Hydranten anzuschließen. Viele Geräte in der Wache konnten sie mit Namen benennen und wussten auch, wozu sie gebraucht werden. Besonders die große Drehleiter hatte es den Kindern angetan. „Wie hoch ist so eine Leiter?“ „Wofür ist der Korb?“ waren Fragen.

Zum Abschluss durften sie sich dann noch die Räume angucken, in denen sich die Feuerwehrleute umziehen. Die Ausrüstung konnte von den Kindern angeschaut werden und einige trauten sich sogar, sie anzuprobieren. Ausgerüstet mit Feuerwehrjacke und Schutzhelm sahen die Kinder wie richtige Feuerwehrmänner aus.

• Boxring Bergeustadt erfolgreich beim Nordhellenlauf

Bei widrigen Wetterverhältnissen mit Kälte und strömendem Regen nahmen 16 Sportler des Boxring Bergeustadt am

Hülsenbuscher Nordhellenlauf teil. Der 1. Vorsitzende Werner Fredrich war eigens mit angereist, um die Mannschaften anzufeuern und allen Frauen nach dem Zieleinlauf eine Rose zum Weltfrauentag zu überreichen.

Die Nachwuchssportler Tim Kühn, Eric Lindemann und Cem Weisbrodt belegten über die drei Kilometerstrecke die Plätze 3, 11 und 7 in ihren Altersklassen. André Jaeger und Kristian Kühn erreichten über die sechs Kilometerstrecke die ersten beiden Plätze in der männlichen Jugend A. Über die gleiche Distanz gingen auch die Walker an den Start. Hier siegte Annette Chadzitheodosiou als schnellste Frau und gewann mit Carolin und Heike Jaeger auch die Mannschaftswertung der Frauen.

Die 2. Mannschaft mit Wiebke Stöcker, Anni Wiens und Petra Zeppenfeld erreichten den 5. Platz. Den Mannschaftsgesamtsieg der Männer sicherten sich Jürgen Ribinski, Axel Jaeger und Yasar Eroglu.

• Bergeustädter Schwimmer in Solingen erfolgreich

Die Trainer Frank Moog und Oliver Baeck fuhren mit 21 Schwimmern des Bergeustädter Schwimmvereins zum 31. Internationalen Schwimmfest nach Solingen. Bei den spannenden Wettkämpfen erzielten die jungen Sportler einige beachtliche Erfolge.

Erste Plätze holten sich: Nina Siegmund über 100 m und 400 m Freistil sowie über 100 m Brust; Tobias Busse und Lukas Baeck über 100 m Brust und Louisa Baeck über 100 m Freistil und 200 m Rücken.

Zweite Plätze belegten: Leon Klein über 400 m Freistil; Fynn Klopsch, Jana Kallwitz und Regina Wandt über 100 m Brust und Marco Pätzold über 100 m Freistil.

Dritte Plätze erlangten: Lena Endreß über 100



Das Wetter spielte zwar nicht mit, aber Spaß hatte die Gruppe des Boxrings beim Nordhellenlauf trotzdem.

m Brust; Tim Putschkat über 400 m Freistil und 100 m Brust; Lukas Baeck über 100 m Freistil und Hendrik Halfar über 200 m Schmetterling.

• **Schüler des Wüllenweber-Gymnasiums bei Fußballschulmeisterschaften erfolgreich**

Am 19. März fand nach mehrmaliger Verschiebung die Endrunde der Fußballschulmeisterschaften der Jungen, Wettkampfklasse 4, statt. Qualifiziert hatten sich in den verschiedenen Vorrunden auch die Schüler des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG).

Der Wettbewerb der Wettkampfklasse 4 bestand aus zwei unterschiedlichen Disziplinen, einerseits einen Technikwettbewerb (Torschuss, passen, dribbeln) und einem Spiel über 2 x 15 Minuten.

Im ersten Duell des Tages standen sich das St.-Angela Gymnasium aus Wipperfurth und das WWG gegenüber. Das Technikduell endete nach Punkten 2 : 2, so dass das abschließende Spiel entscheiden musste. Am Ende stand es 5 : 2 für die Wipperfurth. Fazit des Spiels - gut gespielt und unglücklich hoch verloren.

Im zweiten Duell ging es gegen das Gymnasium aus Radevormwald. Das Technikduell wurde deutlich mit 4 : 0 gewonnen und das anschließende Spiel endete 4 : 2 für die Wüllenweber. Im Ergebnis reichte dies zur Vizemeisterschaft.

Das Erreichen des zweiten Platzes, das Miteinander auf, und neben dem Platz, wie der gesamte Ablauf der Teilnahme hat sowohl den Schülern, als auch den betreuenden Lehrer Thomas Schneider, viel Freude bereitet.

• **Geräteturnabzeichen beim TV Kleinwiedenest**

Die Abnahme des Sportabzeichens findet seit Jahren in Vereinen und Schulen statt. Im Turnverein Kleinwiedenest kann man daneben auch noch das Geräteturnabzeichen des Deutschen Turnerbundes erwerben. Diese Prüfung fand nun zum 6. Mal in Folge in der Realschulturnhalle statt. Die Teilnehmer konnten aus fünf Geräten vier auswählen und dort wiederum zwischen fünf verschiedenen Pflichtübungen wählen. Von der einfachen Rolle vorwärts bis zum Handstützüberschlag am Boden wurde alles gezeigt. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Zum 5. Mal erlangten Sara Katharina Brück sowie Carmen Kostrzewa das Geräteturnabzeichen. Zum 4. Mal: Celina Sack, Antonia Kuntze, Ann-Kathrin Krause, Samira Kühr. Zum 3. Mal: Lisa Banning, Marie-Luise Krause. Zum 2. Mal: Lisa Justine Krauß, Sira Kriegeskotte, Anna Paulina Brück. Zum 1. Mal: Antonia Stoffel, Vivien Moeseler, Lara



Stolz präsentieren die Kinder und Jugendliche vom TV Kleinwiedenest die Urkunden des Deutschen Turnerbundes.



Bauschmann, Emmi von Wnuck, Melina Rother und Lisa Kamp.

• **Singkreis Dörspetal feiert dieses Jahr „Silberjubiläum“**

Ein zufriedenstellendes Jahr 2008 ließ der 1. Vorsitzende Werner Lau im Rahmen der Jahreshauptversammlung Revue passieren. Erfreulich war vor allem ein Zugang von drei aktiven Mitgliedern.

Ein zentrales Thema war das Jubiläumskonzert zum 25jährigen Bestehens des Chors, das am 26. April stattfinden wird. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Ein weiterer Punkt war der Mehrtagesausflug im Mai nach Ratzeburg, der ein umfangreiches Programm vorsieht. Es steht aber auch Zeit für eigene Initiativen zur Verfügung.

Die Suche nach einem anderen Probenraum hatte sich im vergangenen Jahr schnell erledigt. Seit März 2008 probt der Singkreis jeweils dienstags in der Kapelle in Neuenothe. Für diese Möglichkeit ging ein herzlicher Dank an die Ev. Kirchengemeinde Wiedenest.

• **Kunst im Grundschulalter**

Seit diesem Jahr betreut der Kunstverein Bergneustadt Schüler der Grundschulen.

Die GGS Wiedenest besuchte mit den Lehrerinnen Tillmann und Pohl die Ausstellung mit Arbeiten von Anita Loewenstein in der Geschäftsstelle der Sparkasse am Graf-Eberhard-Platz. 50 disziplinierte Viertklässler interessierten sich für „Kunst“ und schrieben ihre Eindrücke nieder. Die Kinder stellten an die Künstlerin Fragen und waren erstaunt, mit welch einfachen Mitteln Kunst oft arbeitet.

Anita Loewenstein besuchte in Absprache mit dem „Lehrpersonal Kunsterziehung“ die Schüler und Schülerinnen daraufhin vor Ort und gab eine Stunde, in der mit Form und Fabe experimentiert wurde. Die Vorgänge wurden besprochen und umgesetzt. Eine spannende Sache für die Kinder.

Der Kunstverein Bergneustadt wird in Zusammenarbeit mit der GGS Wiedenest in einiger Zeit das Ergebnis mit einer Ausstellung dokumentieren und mit den Kindern auch weiterhin die laufenden Ausstellungen besuchen.

• **Arbeitskreis Wirtschaftsförderung**

Der Unternehmer Wolfgang Lobbe ist neuer Vorsitzender des CDU-Arbeitskreises Wirtschaftsförderung in Bergneustadt.

Gerade in den schwierigen Zeiten der Finanzkrise ist es wichtig, so betonte Wolfgang Lobbe bei seiner Vorstellung, die Wirtschaft vor Ort zu stärken und damit Arbeitsplätze am Standort Bergneustadt zu sichern. Ziel des Arbeitskreises und des damit verbundenen Unternehmerforums ist es auch, die heimische Wirtschaft miteinander zu vernetzen. In den nächsten Monaten wird die CDU Bergneustadt Informationsabende zu aktuellen Themen durchführen, bei denen die Gelegenheit zu Diskussionen und persönlichen Kontakten gegeben wird.

„Wanderbares Bergneustadt“

Liebe Leserinnen und Leser von „*Bergneustadt im Blick*“,

mit der aktuellen Ausgabe möchten wir Ihnen einen ersten Wanderweg – in einer Serie mit dem Titel „Wanderbares Bergneustadt“ vorstellen.

Diese Serie beinhaltet zehn verschiedene Wanderwege, die Sie durch alle Gebiete Bergneustadts führen. Die Wanderwege sind auch mit GPS-Daten erfasst. Das dazugehörige Navigationsgerät kann im Heimatmuseum in der Altstadt gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

Die Serie wird in Kürze auch in Form einer Broschüre im Heimatmuseum erhältlich sein. Weitere Informationen erhalten Sie im Heimatmuseum, Tel.: 02261/4 31 84 oder per Mail: info@heimatmuseum-bergneustadt.de.

Viel Spaß beim Wandern!



„Wanderbares Bergneustadt“

Panorama Wanderung über Wörde und Attenbach

Sie wandern vom Parkplatz auf der Kreuzstraße in Pernze östlich in Richtung **Wegeringhausen (W1)**. Nach ca. 450m biegen Sie in den **Klosterweg** ein (**W1**). Am Ende des Klosterweges überqueren Sie die **Olperstraße / B55** in Richtung Belmicker Weg (**W1**). Sie unterqueren die stillgelegte Eisenbahnstrecke Bergneustadt-Olpe und folgen dem Wegeverlauf (**A1**) bergauf bis zum querenden Waldwirtschaftsweg. Dort halten Sie sich rechts bis zum spitzwinklig einmündenden Weg (**A3**). Diesem Weg folgen Sie ca. 1600m leicht bergauf bis zu einem querenden Feldweg. Dort wandern Sie rechts bis zur Ortschaft **Wörde**. Vor dem Bauernhof biegen Sie links auf die Ortsstraße ab. Nun folgen Sie rechts der Straße in Richtung **Attenbach**. Kurz vor der einzelnen Hofanlage steigen Sie über einen Feldweg hinauf zum höchsten Punkt der Wanderung. Auf der Höhe haben Sie einen sehr schönen Blick ins angrenzende Kölsche (Westfälische). Am querenden Feldweg setzen Sie Ihre Wanderung links in den Ort **Attenbach** fort. Im Ort halten Sie sich rechts Richtung **Belmicke**. Am Ortsausgang der Ortschaft **Attenbach** steht eine Bank von der Sie einen wunderbaren Blick ins Bergische haben. Ein Verweilen lohnt sich. Bei schönem Wetter kann man sogar in der



Ferne das Siebengebirge erkennen. Sie kommen nach **ca. 150m** an einem **Buswartehaus** vorbei und folgen der Straße bergab in Richtung **Bergneustadt**. An der Straßenspitzekehre geht es geradeaus. Nach **ca. 50m** erreichen Sie eine **Schutzhütte des SGV** in unmittelbarer Nähe des **Schäferhundeübungsplatzes**. Von dort geht es über Waldwege bergab Richtung **Wiedenest (A4)**. Am nächsten Abzweig halten Sie sich links. Auch an den weiteren Weggabelungen nutzen Sie die Wege die bergab führen (**A4**). Nach ca. 1000m können Sie einen herrlichen Panoramablick auf Wiedenest und Pernze genießen. Der weitere Weg führt Sie links vom Hangweg herab durch eine Nadelbaumpflanzung ins Tal der **Dörspe** zurück. Sie unterqueren die alte Bahntrasse und wandern über die Straße „**Zum Hornbruch**“ Richtung Bundesstraße. Nachdem Sie diese überquert haben, setzen Sie Ihre Wanderung auf der **Lieberhausener Straße** fort, bis Sie zur **Landstraße 173** kommen. Sie setzen die Wanderung vorbei an der **katholischen Kirche** Pernze fort. Nach ca. 200m sind Sie wieder am Ausgangsort angekommen.



Info:

Parken & Startpunkt: Sportplatz Pernze

Wanderstrecke: 9,0 km

Wanderzeit: 2-3 Std.

Höhendifferenz: 177 m

Wege: Waldweg u. Straße

Wegemarkierungen: (W1), (A1), (A3), (A4)

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Eignung: Wandern, Walken, Laufen, Mountainbiking

Einkehr: Gastronomische Betriebe in Wiedenest u. Pernze



Erarbeitung des Wanderweges im Auftrag des Heimatverein Bergneustadt: Michael Kresin

Datenerfassung: Michael Kresin

Fotos und Gestaltung: Stadt Bergneustadt, Frank Böhmer

Dieser und weitere Wanderwege liegen für Sie im Heimatmuseum und bei der Stadtverwaltung bereit.

Ein GPS Navigationsgerät mit Daten zum Wanderweg steht ebenfalls im Heimatmuseum für Sie bereit.

Heimatmuseum (Altstadt) | Tel.: 02261 43184 | www.heimatmuseum-bergneustadt.de



Musical „Die Arche Noah“ aufgeführt

Am 20. März wurde im Krawinkel-Saal das Musical „Die Arche Noah“ von 65 Kindern und Erzieherinnen der Evangelischen Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“ aufgeführt. Musikalisch begleitet wurde die Gruppe von Joachim Kottmann, dem Leiter der Musikschule in Bergneustadt. Viel Unterstützung gab es auch vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur mit dem Vorsitzenden Michael Klaka.

Die Aufführung begeisterte die vielen Zuschauer vor allem durch die fantasievollen Kostüme, die die Eltern selber gestaltet hatten und den musikalischen Einsatz der Kinder. Eisbären, Tiger, Elefanten, Schmetterlinge, der kleine Marienkäfer und alle anderen Tiere fanden ihren sicheren Platz in der Arche.

Bei dem Lied „Als Noah in die Arche ging“ gab es einen Sonderapplaus für die kleinen Solisten und Schauspieler. Als sich zum Schluss der Vorstellung der Regenbogen über die Bühne spannte, als Zeichen für Gottes Liebe zu uns Menschen, waren sich über 400 Zuschauer einig: Es war eine großartige Vorstellung.



Am 28. Februar und 1. März präsentierten die „Rinks und Freunde“ in Zusammenarbeit mit dem Tanzraum Gabi to Berens und der Musikschule das „Jahreszeitenkarussell“ – eine Tanzrevue mit Musik – in der Aula der Realschule.

Mit vielen alten bekannten und neuen Liedern ging es in einer geheimnisvollen Geschichte um ein Spielzeugkarussell. Beeindruckend war, wie die vielen kleinen und großen Bergneustädter Künstlerinnen und Künstler, angefangen von den Zwergenmusikern der Musikschule, das Projekt auf die Bühne brachten. Viele Eltern engagierten sich ebenfalls und wurden mit eingebunden. Die Fortsetzung des Jahreszeitenkarussells ist bereits geplant. Infos und die Möglichkeit, die CD mit den Liedern zu erwerben, gibt es auch unter: www.dierinks.de oder Tel.: 02261/4 15 79.

Praxis für Krankengymnastik
und Massage

Angelika Wessendorf

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. (02261) 4 51 50



TV Bergneustadt blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Im Vereinsraum auf dem Bursten führte der TV Bergneustadt seine Jahreshauptversammlung durch. Der 1. Vorsitzende Dieter Kuxdorf gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2008 und erwähnte besonders die Gründung einer Radsportgruppe sowie die Organisation und Durchführung des Stadtlaufs.

Gudrun von der Linde wurde für das 45. goldene Sportabzeichen nachfolgend besonders geehrt. Es folgten die Berichte von Frank Linke für die Handball-Abteilung, der Karate-Abteilung durch Peter Hertel und der Ski-Abteilung durch Jörn Maiwald.

Bei den Vorstandswahlen wurden folgende Personen gewählt bzw. im Amt bestätigt: Michael Klinnert, 2. Vorsitzender, Sabine Kleinjung, 2. Kassenwart, Martina Lobbe, 2. Oberturnwart. Außerdem übernahm Inge Maiwald den Posten des Sozialwarts. Kommissarisch übernahm Dieter Kuxdorf die Funktion des 2. Schriftführers und des Pressewarts. Der Jugendvorstand nimmt seine Arbeit als Team auf. Vorsitzender ist Tristan Lange und Stellvertreterin Katrin Grahl.

Zum Schluss dankte Dieter Kuxdorf allen Mitgliedern, Übungsleitern, Trainern, Helfern und Schiedsrichtern für den geleisteten Einsatz und wies darauf hin, dass der TV Bergneustadt eine gute Adresse für Leistungs- und Breitensport bleibt.

„Märchen aus aller Welt“ – Projektwoche der Gemeinschaftsgrundschule Auf dem Bursten

Anfang März startete die Gemeinschaftsgrundschule Auf dem Bursten (GGS) eine Projektwoche zum Thema „Märchen aus aller Welt“, wobei die Grimmschen Märchen einen breiten Raum einnahmen. Die Kinder arbeiteten in verschiedenen Gruppen, für die die Klassenverbände teilweise aufgelöst wurden. Es wurden Märchen vorgelesen, nachgeschrieben, gespielt und dazu gemalt. Ein erster Höhepunkt war der Auftritt der „Jungen Oper“ mit Abu Hassan - Märchen aus Tausendundeiner Nacht. Ein weiterer Höhepunkt war der Präsentationstag, an dem alle Eltern eingeladen wurden, sich die Arbeitsergebnisse der Kinder anzugucken. Die Kinder hatten in der Woche mächtig gearbeitet, deshalb gab es viel zu bestaunen, wie Aufführungen von kleinen Theaterstücken oder Singspiele, großformatige Bilder oder selbstgemachte Märchenbücher. Zudem hatten Eltern der Schule in Eigenregie ein Märchencafé aufgebaut, in dem es Getränke und Kuchen für kleines Geld zu kaufen gab. So waren sich nachher alle einig: Die Projektwoche war eine rundum gelungene Sache.

Dies gibt auch ein kurzer Auszug eines Textbeitrages einer Schülerin aus der Klasse 4 d wieder:

„Der Dienstag war sehr schön. Ein paar von uns haben aus einem Schuhkarton das Schloss von Dornröschen gebastelt. Darin war Dornröschen und der Prinz.

Außerdem waren wir in der Altstadt im Gemeindehaus und haben dort eine Oper aus 1001 Nacht gesehen. Sie wurde aufgeführt von Schauspielern der „Jungen Oper“...

Freitag war der Tag der offenen Tür in der

Schule. Hierzu wurden Eltern und Familienmitglieder eingeladen, um unsere Projektarbeit vorzustellen.

Wir haben Standbilder zu Märchenthemen vorgeführt, zum Beispiel die Bremer Stadtmusikanten.

Zwei Gruppen haben verschiedene Raps aufgeführt. Eine Gruppe hat Rotkäppchen als Theaterstück vorgeführt.

Als letztes gab es ein Märchen-Quiz. Hier traten zwei Frauen und zwei Männer gegeneinander an, um Fragen zum Thema „Märchen“ zu beantworten. Wer gewonnen hat, bekam eine Krone geschenkt.

Uns allen hat die Projektwoche viel Spaß gemacht.“

Ein kräftiges Dankeschön gehört dem Förderverein der GGS, der das Projekt finanziell gut unterstützt hat, so dass die Aufführung der „Jungen Oper“ erst möglich wurde.

Neben den vielen kreativen Elementen in der Projektwoche gab es auch einige besondere Höhepunkte für die Schülerinnen und Schüler der GGS Auf dem Bursten - z. B. die Aufführung der „Jungen Oper“ im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde in der Altstadt.



Bergneustädter Kochteam scheiterte nur knapp beim Landesfinale

Den 3. Platz erkochte das von Lehrerin Angelika Thiele betreute Schülerteam der Städtischen Realschule Bergneustadt beim Landesfinale in Paderborn am 20. März, das die Jury und die Gäste des Wettbewerbs mit seinen Gerichten kulinarisch auf „Eine Reise durch fremde Küchen“ gelockt hatte. Die zwei konkurrierenden Teams aus Solingen und Steinheim lagen am Ende nur denkbar knapp vor den Bergneustädtern. Mit dem erhofften Start beim Bundesfinale des Wettbewerbs im Mai in Erfurt wird es nun leider nichts – vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr.

Viel Lob und Anerkennung gab es dennoch für die Leistungen, vor allem von den Vertretern des Patenunternehmens, der AggerEnergie.



Senioren des Boxing Bergneustadt besuchten die Bielsteiner Brauerei

22 Senioren des Boxing-Bergneustadt besuchten die Brauerei in Bielstein. Sie wurden von Brauereiführer Lothar Selbach begrüßt und nach einem kurzem Einführungsfilm mit auf die „Reise des Gersten-saftes“ genommen. Vom reinem Rohstoff (Quellwasser, Hopfen, Gerste sowie Hefe) bis zur fertigen Flaschen-/Fassabfüllung, wurde alles anschaulich erklärt mit. Nach der Brauereiführung stärkten sich die Senioren in der hauseigenen Bierstube, mit frischem Brot, Käse,

Schinken und dem „goldenen Gebräu“. Der 1. Vorsitzende Werner Fredrich bedankte sich im Namen aller Teilnehmer bei H.P. Fielenbach, der diesen Ausflug ermöglicht hatte.

>>> TALK

Vorstellung
der Bürgermeisterkandidaten
Gerhard HALBE parteilos
Thomas STAMM SPD




Mi. 22. April 2009 / 20 Uhr
Krawinkelsaal Bergneustadt
Moderation: Michael Klaka

www.neustadtfenster.de




KINDER
<<<
KUNST
<<<
KULTUR

Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, Kölnerstraße 262 / 51702 Bergneustadt / Tel 02261-920 54 910

Information zur Friedhofspflege

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

falls Sie in den nächsten Tagen über die Friedhöfe Bergneustadt, Wiedenest oder Belmicke gehen, wird Ihnen auffallen, dass diese im Moment sehr ungepflegt sind. Durch den langen Winter konnten keine Pflegearbeiten durchgeführt werden. Aktuell werden bis zu den Osterfeiertagen Grabstätten pflanzfertig hergerichtet sowie abgelaufene Grabstätten eingeebnet.

In Absprache mit der Bibelschule Wiedenest werden die Friedhöfe am 25. April in einer Sonderaktion von vielen ehrenamtlichen Kräften in Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof gesäubert und gepflegt. Aufgrund dieses kostenlosen Einsatzes bittet die Stadt Bergneustadt um Verständnis, den aktuellen Pflegezustand der Friedhöfe bis zu diesem Termin zu tolerieren.

Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10-12 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag 14-18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 15-18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15-18.30 Uhr



<http://www.bergneustadt.de>

Das



im Party-Service

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Küche: Olper Straße 56 a
Büro: Hermicker Weg 19
51702 Bergneustadt

☎ 0 22 61/47 88 22

Fax 0 22 61/47 99 33

www.as-party-service.com

Fisch & Meeresspeisen • Wildspezialitäten
Landhausgerichte • Finger-Food • Partyorganisation
kleine & große Feste mit Dekoration
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{Gm}bH
Ihr Meisterbetrieb • Tel. 02261/41134

Schimmel, feuchte Wände? TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

**Funktechnik
Konzelmann**



Hifi - Video
Fernsehen
Sat-Anlagen
Autotelefon • Pager
Sprechfunkanlagen
BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schloten
Frübergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42654
Fax 02261/44351



STEINMETZBETRIEB

Röelle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten,
Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

nur Markenprodukte!!

CKS

Im Angebot permanent:
gebr. Hardware mit
Garantie!!

☎ 0172-259 208 7
Über 40 Jahre Computererfahrung

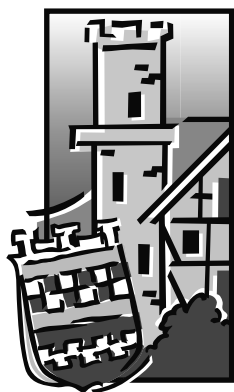
Fax: 02763-7938 - hobpernze@t-online.de - www.cks24.de
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



Termine und Informationen des Heimatvereins „Feste Neustadt“

Heimatverein gründet die „Altstadt-Börse“

In Zeiten der sogenannten Krise (So nennt man das sauerländische Jammern und Wehklagen, das allorts zu vernehmen ist), möchte der Heimatverein „Feste Neustadt“ mit der Gründung der „Altstadt-Börse“ ein klares Zeichen setzen.

Das heißt nicht, dass Sie jetzt alle Ihr Geld unter der Matratze, aus der Zuckerdose, zwischen den Handtüchern, aus dem Sparstrumpf, etc. hervorholen und es ins Heimatmuseum tragen, sondern dass **Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Ihrem Wissen an der „Altstadt-Börse“ beteiligen.**

Gehandelt wird an der „Altstadt-Börse“ wie folgt:

Sie geben z. B. an, dass...

- Sie handwerklich geschickt sind.
- Sie ein Hobby ausüben, das Sie anderen Menschen gerne einmal zeigen möchten.
- Sie ein Grundwissen in einem bestimmten Bereich besitzen und dadurch Ihren Mitmenschen einen Rat geben können.
- Sie über Muskelkraft verfügen.
- Sie anderen gerne helfen möchten, z.B. Babysitten, Gartenhilfe, Hundausführen, etc.
- Sie bestimmte Maschinen / Geräte in Ihrem Besitz haben.
- Sie ein Instrument spielen.
- Sie eine Wohnung zu vermieten haben.
- Sie!!!!

Ihre Angaben werden unter Ihrem Namen und der Telefonnummer an der „Altstadt-Börse“ im Heimatmuseum geführt.

Sie brauchen z. B.:

- a) jemanden, der einen schweren Schrank in ein anderes Zimmer Ihrer Wohnung trägt.
- b) jemanden, der bei Ihnen babysittet.
- c) leihweise ein Schweißgerät.

Melden Sie sich mit Ihrem Wunsch bei der „Altstadt-Börse“ im Heimatmuseum. Hier wird versucht, Ihrem Wunsch entsprechend z. B.:

- a) Personen mit Muskelkraft zu finden,
- b) Jemanden mit Zeit zum Babysitten zu finden
- c) Jemanden zu finden, der Ihnen ein Schweißgerät leiht.

Sie erhalten dann den Namen und die Telefonnummer der entsprechenden Person/en. Alles weitere klären Sie selbst!

Kontaktadresse: Heimatmuseum, Wallstr. 1, Tel. 02261/4 31 84.

Bildhauerkurs Sandstein

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ bietet in Verbindung mit der renommierten Bildhauerin **Ute Hölcher** zwei Bildhauerkurs am Heimatmuseum in der historischen Altstadt an.

Begeben Sie sich in den spannenden Prozess im Material Stein eine eigene Form herzustellen, seinen mitgebrachten Formen nachzuspüren, seiner Härte und Dichte, seiner Beschaffenheit und seinem Klang. Manuelle Grundkenntnisse und der Umgang mit dem Stein werden Ihnen gezeigt und erklärt.



Der **1. Kurs** findet von **Mittwoch 24.06. bis Mittwoch 01.07.2009** statt. Samstag und Sonntag sind frei! Der **2. Kurs** beginnt am **Donnerstag, 02.07. und endet am Donnerstag, 09.07.2009.** (Auch hier ist das Wochenende frei.) Die Kurszeiten sind täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr. Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 150,00 Euro erhoben. Das Werkzeug wird gestellt.

Anmeldungen im Heimatmuseum in der Altstadt oder telefonisch 02261/4 31 84.

Man soll das Eisen schmieden, solange es heiß ist... ...und Sie können dabei zuschauen.



In der Schmiede des Heimatmuseums Bergneustadt, in der historischen Altstadt, führt der junge Schmied Roman Eßer an folgenden Terminen das Schmiedehandwerk vor:

Sonntag, 19.04.2009 11.00 – 16 Uhr

Sonntag, 17.05.2009 11.00 – 15 Uhr

- im Rahmen des Stadtgeburtstags und des Internationalen Museumstages '09 -

Sonntag, 14.06.2009 11.00 – 16 Uhr

Sonntag, 05.07.2009 11.00 – 16 Uhr

Sonntag, 23.08.2009 11.00 – 16 Uhr

Treffen der „Ehrenamtler“ im Heimatmuseum

Annähernd 100 im Heimatmuseum Bergneustadt ehrenamtlich tätige Personen hatte der Vorstand des Heimatvereins „Feste Neustadt“ Mitte März zu einem Empfang in die Galerie des Museums geladen. Und fast alle waren dieser Einladung gefolgt. Der 1. Vorsitzende Utz Walter begrüßte die Gäste und bedankte sich für die z. T. jahrelang unentgeltlich geleistete Arbeit im Museum.

Auch die „Ehrenamtler“ waren von der Anzahl der Aktiven sowie der zahlreichen unterschiedlichen Tätigkeiten überrascht und stellten mit



Museumsleiter Walter Jordan, der sich ebenso ganz herzlich für die breite Unterstützung bedankte, fest, dass das Museum nur durch ein aktives Miteinander getragen werden kann. Davon zeugen die zahlreichen tätigen Arbeitsgruppen des Heimatvereins, wie z. B. die **historische Arbeitsgruppe** um Willi Kamp; die **Landsknechte und Marketenderinnen** um ihren Hauptmann Frank Wiesner, die den Verein wie auch die Stadt Bergneustadt bei zahlreichen Veranstaltungen und Neustadt-Treffen repräsentierten; die Gruppe der **Altstadt- und Museumsführer** um Erhard Dösseler, der auch für die **Kulturfahrten** verantwortlich zeichnet; die **Inventarisierungsgruppe** um Michael Kresin; die **Bücherguppe** um Wolfgang Heinz u. v. m.

Nicht zu vergessen die zahlreichen Stunden der „Einzelakteure“. Stellvertretend seien hier genannt: Erwin Jung für die Restaurierung der Museumsuhrn oder Heliane Keller bei der Restaurierung

des Webstuhls.

Der Empfang diene u. a. auch dem gegenseitigen kennen lernen und soll in Zukunft eine regelmäßige Einrichtung werden.

Wichtiger Hinweis !

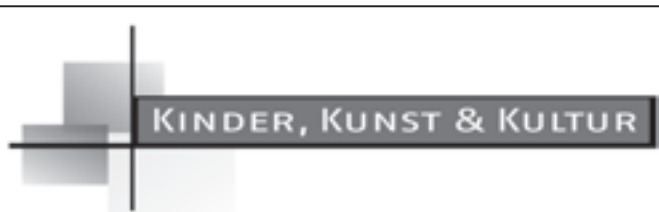
Möchten Sie regelmäßig das aktuelle Kultur- und Freizeitangebot des Heimatmuseums Bergneustadt erhalten, dann senden Sie uns Ihre E-Mail-Adresse an info@heimatmuseum-bergneustadt.de.

Sie erhalten dann stets die aktuellen Wochenendtipps mit Hinweisen auf Aktivitäten im Heimatmuseum, der historischen Altstadt und der Stadt Bergneustadt.

Erwerb von Stadtfahnen

In der Zentrale der Stadtverwaltung können noch einige Stadtfahnen käuflich erworben werden, die der Verein „Bergneustadtmarketing“ zur Verwendung für Stadtgeburtstage sowie feierlicher Anlässe der Feste Neustadt beschafft hat.

Der Abgabepreis für eine Stadtfahne beträgt 100,00 Euro.



Abenteuerfreizeit mit Zelt und Fahrrad

Zur traditionellen Wochenend-Freizeit in Kripp am Rhein, vom 31. Juli bis 2. August, lädt der Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur sowie die Stadt Bergneustadt, Kinder von 7 bis 11 Jahre ein. Unter Leitung der Wildnispädagogin Daniela Spies stehen spannende Abenteuer im Mittelpunkt. Neben ausgedehnten Fahrradtouren mit Badespaß in Freibädern an Rhein und Ahr, werden die Kinder wildnispädagogische Aktivitäten erleben. Ruhe und Ausgeglichenheit in der Natur zu finden, neue Inspirationen und Neugierde zu wecken, sind die Ziele dieser Fahrt.

Fahrradfreizeit und Zeltlager

Vom 2. bis zum 8. August findet die traditionelle Fahrradfreizeit zum Neustädter Bikerpass in Kripp am Rhein statt. Ausgedehnte Touren entlang des Rheins und der Ahr, mit täglichen Freibadbesuchen, stehen im Mittelpunkt dieser Ferienfahrt. Grillen am Lagerfeuer in der Gemeinschaft junger Leute von 12 bis 15 Jahren in den Auen der Ahr, vermittelt das Gefühl von Abenteuer und Naturerlebnis. Veranstalter sind die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur.

Information und Anmeldung im Kulturbüro der Stadt Bergneustadt unter Tel.: 02261/920 54 922 bei Patrick Höller.



Bereits zum 2. Mal unterstützt das Autohaus Ford Weil in Bergneustadt das Projekt „Kein Kind ohne Mahlzeit“ für die Bergneustädter Schulen. Bis zum 15. Mai gibt es gegen eine Spende von 5 Euro den Komplettreifenwechsel von Winter- auf den Sommerreifen.

Neues aus der Stadtbücherei in der Altstadt



Wer lässt sich gerne Geschichten vorlesen?

In der Bücherei werden Lesepaten jeden ersten Montag im Monat für euch da sein und spannende Geschichten vorlesen. Dabei wird in deutscher und türkischer Sprache erzählt. Dazu laden wir alle Kinder von 4 - 9 Jahren herzlich ein. Kommt vorbei und erlebt jeden Monat ein neues Abenteuer!

Wir beginnen am **6. April** (in den Osterferien) um 16.00 Uhr. Die nächsten Termine sind Montag, **4. Mai** und Montag, der **1. Juni** jeweils um 16.00 Uhr.

Am **21. April** liest eines unserer deutsch-türkischen Teams in der Begegnungsstätte auf dem Hackenberg vor. Um 16.00 Uhr beginnt der Geschichten- und Vorleseachmittag für Kinder ab 6 Jahren.

Tag des Buches

Am **23. April** ist der „Tag des Buches“. An diesem Tag werden vormittags zahlreiche Vorleser in die Grundschulen gehen und in einzelnen Klassen vorlesen. Spannende, lustige oder lehrreiche Geschichten, Indianer oder Piraten, Fantasy, Krimi oder Freundschaftsgeschichte, wir lesen vor, was gefällt und Spaß macht.

Wer hat Lust sich nachmittags noch mehr Lesefutter in der Stadtbücherei zu holen? Jede Ausleihe von Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren wird am 23. April belohnt! Jede Neuanmeldung an diesem Tag ist kostenlos!

Ab 15.00 Uhr gibt es lustige Geschichten mit „Rabe Socke“. Kinder ab 4 Jahren sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen.

Wer hilft Grundschülern beim Lesen üben?

Die Bücherei hat seit 2007 zahlreiche ehrenamtliche Lesetrainer angeworben, die einmal wöchentlich in den Offenen Ganztagsgrundschulen auf dem Bursten, Hackenberg und Wiedenest mit Kindern lesen üben. Auf diesem Weg findet eine ganz individuelle Förderung der Sprach- und Lesekompetenzen statt. Geübt wird jeweils mit einem, maximal zwei Kindern. Daher entwickelt sich ein Vertrauensverhältnis zwischen Lesetrainern und Schülern. Das ist für beide Seiten äußerst bereichernd. 14 Lesetrainer fördern ca. 40 Kinder! Da der Bedarf immer größer wird, suchen wir dringend weitere Interessenten!

Fühlen Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen? Dann melden Sie sich in der Bücherei. Ihre Ansprechpartnerin ist Dipl.-Bibl. Brigitta Wenzel.

Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei:

Montag, Dienstag, Freitag	von 10.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 18.00 Uhr,
Mittwoch, Donnerstag	von 10.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 18.00 Uhr.

Kontakt: Tel.: 02261/41718;

E-mail buecherei.bergneustadt@mail.oberberg.de

Kurse - Kurse - Kurse

• Aikido beim TV Kleinwiedenest

Ab sofort erweitert der Turnverein sein Sportangebot mit einer neuen Aikido-Abteilung. Das Training (Mindestalter 7 Jahre) findet jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr unter Leitung eines ausgebildeten und lizenzierten Aikidotrainers in der Turnhalle des Wüllenweber-Gymnasiums statt.

Aikido ist eine betont defensive und moderne japanische Kampfkunst und kann von Menschen jeder Größe und jeden Alters praktiziert werden.

Weitere Informationen erteilt der Trainer persönlich unter Tel.: 02354/77 67 94 oder unter www.kleinwiedenest.de.

• Stuhlgymnastik für Frauen und Männer ab 60 Jahren beim TV Kleinwiedenest

Ab sofort bietet der Turnverein jeden Mittwochvormittag von 11.00 bis 12.00 Uhr einen Gesundheitskurs aus dem Bereich Stuhlgymnastik im Vereinshaus, Breiter Weg 14, an.

Das Kursangebot richtet sich an Frauen und Männer ab 60 Jahren. Unter Leitung einer ausgebildeten Übungsleiterin im Präventionssport, Schwerpunkt „Rücken-Fit“, trainieren die Teilnehmer/innen im Sitzen gezielt ihren Muskelaufbau und verbessern ihre Fitness (Kursgebühr 45 Euro).

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung erforderlich. Anmeldung und Rückfragen direkt bei der Übungsleiterin unter Tel.: 02261/4 83 23.

Bundespreis 2009 für Handwerk in der Denkmalpflege

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz haben 2009 den „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ in den Ländern Brandenburg und Nordrhein-Westfalen ausgeschrieben.

In Abstimmung mit den Handwerkskammern liegen die Vergaberichtlinien und der Anmeldebogen für eine Bewerbung um diesen Preis jetzt vor.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz würde sich freuen, wenn sich möglichst viele Denkmaleigentümer und qualifizierte Handwerksbetriebe um den Preis bewerben. Selbstverständlich sind auch die Denkmalbehörden direkt und die beteiligten Architekten vorschlagsberechtigt.

Die Anmeldeunterlagen sowie die Förderrichtlinien sind als Download unter <http://www.denkmalschutz.de/termine.html> abgelegt. Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle unter Tel.: 0228/95738-0.

Informationen zur Wohnraumförderung 2009

Als besondere Themenschwerpunkte der Wohnraumförderung 2009 wurde vom Land Nordrhein-Westfalen der Klimaschutz und die Einsparung von Wohnnebenkosten festgelegt.

Für die Förderung von **selbstgenutzten Wohneigentum** gelten ab 2009 erhöhte, an die veränderten Verbraucherpreise angepasste Einkommensgrenzen. Die Förderung selbst erfolgt nach sog. Kostenkategorien und ist mindestens so hoch wie im Jahre 2008. Die genaue Höhe der Förderdarlehen richtet sich dabei nach der Kommune, Anzahl der Kinder sowie Modellzugehörigkeit des Haushaltes auf Grundlage des anrechenbaren Einkommens - in Bergneustadt zwischen 35.000 bis 60.000 Euro zuzüglich eines Kinderbonus für jedes zum Haushalt gehörende Kind.

Bei **Erwerb von bestehenden Wohnraum** beträgt die Förderung 70 % der Neubauförderung, wenn das Objekt mindestens den energetischen Standard der Wärmeschutz - Verordnung 1995 erfüllt, ansonsten 60 %. Hierbei gelten die bisherigen Darlehensbestimmungen unverändert fort.

Die Förderung der **Neuschaffung von Mietwohnungen** konzentriert sich auf Städte mit überdurchschnittlichen Bedarfsniveau, wozu auch Bergneustadt gehört.

Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Größe der Wohnung, dem Bauort (für die Stadt Bergneustadt hat das Land Mietniveau 2 festgelegt) und dem Einkommen des Mieterhaushaltes.

Im Bereich der **Förderung zum Abbau von Barrieren im Bestand** und für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im preisgebundenen Wohnungsbestand gelten die bisherigen Förderbestimmungen nahezu unverändert auch in 2009.

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung wird es immer wichtiger, die Wohnungsangebote im Bestand auf die aktuellen Wohnbedürfnisse insbesondere auch von älteren und pflegebedürftigen Menschen anzupassen.

Der barrierefreie Umbau von bestehenden Wohnungen kann mit zinsgünstigen Darlehen bis zu 15.000 Euro pro Wohnung gefördert werden. Das Förderangebot richtet sich sowohl an die Eigentümer von Mietwohnungen als auch an Eigentümer von selbstgenutzten Wohneigentum und unterliegt keinen Einkommensgrenzen und auch keinen Mietpreis- und Belegungsbindungen. Gefördert wird jede Baualtersklasse.

Informationen und entsprechende Antragsformulare zu den Förderprogrammen sind unter www.obk.de (Service- BIS- Anliegen -W-Wohnraumförderung) abrufbar. Weitere Fragen beantwortet eine Mitarbeiterin des Oberbergischen Kreises unter der Rufnummer 02261/88-6810.

Stromsparcheck Oberberg – Qualifizierungsmaßnahme für Langzeitarbeitslose

Der Caritasverband für den Oberbergischen Kreis hat seit wenigen Tagen ein neues Projekt im Oberbergischen ins Leben gerufen. Einkommensschwache Haushalte können sich einem Energiespar-Check unterziehen. Speziell ausgebildete Stromsparcoaches beraten die Haushalte (Hartz IV- und SGB II-Empfänger) in Fragen der Energieeinsparung. Mitunter können auch sofort vor Ort ge-

eignete Sparmaßnahmen wie Energiesparlampen, Zeitschaltuhren, wassersparende Duschköpfe u. a. direkt installiert bzw. ausgetauscht werden. Die Berater sind selber Langzeitarbeitslose, die für dieses Projekt speziell qualifiziert wurden.

Projektträger ist der Caritasverband Oberberg in Gummersbach, Ansprechpartner: Andreas Schmitz-Kösling, Tel.: 02261/306-120, Mail: stromspar-check@caritas-oberberg.de.

„Unternehmen Zukunft“ - Existenzgründung und Existenzsicherung

„Unternehmen Zukunft“ - der Titel des Informationstages für Existenzgründungen und Existenzsicherung am 25. April, 9.30 bis 15.00 Uhr, Kreishaus in Gummersbach. An einem Tag erhalten Interessierte kompakt die Informationen, die sie für eine Gründung oder Nachfolge brauchen. Zahlreiche regionale Institutionen und Organisationen - darunter auch die IHK Köln - Zweigstelle Oberberg - stellen aus und beraten rund um die Themen Existenzgründung und Existenzsicherung. Der Eintritt zur Messe ist kostenfrei.

Das Programm sowie die Ausstellerliste finden Sie im Internet unter www.go-mit.net. Ansprechpartner: Jens Birkholz, Tel.: 02261/814-509, E-Mail: info@go-mit.net.

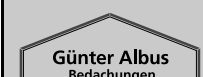
Das Netzwerk für Altbausanierungen!

Modernisierungs IMPULSE

Wissen bündeln - Energie sparen



Heiztechnik & Solar
Kosten senken - Komfort steigern



Dachdämmung
Kosten senken - Wohnklima steigern



Energieberatung / Thermografie
Kosten senken - Beratung & Analyse



Fassadendämmung
Kosten senken - Wohnqualität steigern

**Besuchen Sie uns auf der
Umweltmesse Wiehl!
18.+19. April 2009
Eissporthalle - Stand Nr. 96-100
täglich von 10:00 - 18:00 Uhr**

Am Sessenhahn 8, 57489 Drolshagen • Service-Telefon: 0 27 63 - 2 12 18 93 •
Mail: info@modernisierungs-impulse.de • www.modernisierungs-impulse.de

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 17. Mai 2009

8. April

„Bergneustadt-Tisch“

Die CDU Bergneustadt lädt zu einer lockeren Gesprächsrunde ein.
19.30 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19

10. April

SGV-Ausflug in den Kölner Zoo mit Programm

Info: Gisela Kasburg, Tel.: 4 48 85

Christliche Konferenz

8.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Verein f. christl. Versammlungsstätten, W. Keune, Tel.: 02358/905-217

11. April

Osterbrunnen

10.00 Uhr Schmücken des Losemundbrunnens nach altfränkischer Tradition

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

Komik, Kabarett, Klavier - **Renate Coch** – „**Renate CochT vor Liebe**“

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89



12. April

Osterbrunnen

11.00 Uhr Einweihung mit stv. Bürgermeister Hans-Otto Becker und Pfarrer Dietrich Schüttler

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

SGV-Wanderung - Wanderung zur Schnipperinger Mühle

Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/81 34 998

13. April

Wanderungen des TuS Belmicke in Wetter/Ruhr Wanderfalken und Kreuztal

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

SGV-Ostermontag-Wanderung

Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/81 34 998

Ostereier suchen

für Kinder bis 6 Jahre; 15.00 Uhr im Park des Ev. Altenheims, Hauptstr. 41

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

„Dr. B. aus B. – Der Spielfilm“

Ein Film von Torsten Schördling

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

15. April

Wehrdienstberatung

9.00 – 12.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

17. April

Wein- & Käseprobe

Spitzenweine, wunderbare Käsespezialitäten, lustige und verrückte Stories in gemütlichem Ambiente, Musik: Just Guitars

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

18. April

Comedy – Lars Hohlfeld „Vom Höhlenmann zum Bräutigam“

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

19. April

SGV-Wanderung - Auf den Höhen entlang des Harscheider Bachs zur Geringhauser Mühle

Wanderführerin: Gisela Kasburg, Tel.: 4 48 85

Tag der offenen Tür

11.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a

Fußballspiele des SSV 08 Bergneustadt

13.00 Uhr SSV II Herren – RS Waldbröl

15.00 Uhr SSV Herren – SG Köln-Worringen

im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

Spiele des TTC Schwalbe Bergneustadt

TTC Schwalbe – Hertha BSC Berlin

14.00 Uhr Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8

19. + 20. April

Wanderung des TuS Belmicke in Netphen Deuz

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

21. April

Jahreshauptversammlung des Sportsportverbandes

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

24. April

Jahreshauptversammlung des Sportsportverbandes

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

24. + 25. April

Eigenproduktion – „Was es ist – oder Die Grubelei des Schuhu“

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

25. April

Kinderfest

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Türkischer Kulturverein in Gummersbach u. Umgebung, Tel.: 0613/7927444

Alaaf & Olé, Kölsche-Mallorca-Party

18.00 Uhr Wiese am Sportzentrum Stentenbergr

Veranstalter: Pro-Event Ltd., Much, Tel.: 02245/9119198

26. April

SGV-Wanderung - Wo sich schon die Römer wohlfühlten –

Unterwegs im Swistgau; Wanderführer: Bernd Bosco, Tel.: 2 82 60

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Dörspetal

11.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Frümbergstraße

Kaffee-Konzert des Singkreises Dörspetal

15.30 Uhr Martin-Luther-Haus

Musik und Bilder zur Ruhe mit dem Pianisten Stefan Heidtmann

– Tasteninstrumente und Projektionen

16.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“

26. + 27. April

Wanderung des TuS Belmicke in Bergheim

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

30. April

Tanz in den Mai

19.00 Uhr Vereinsheim am Sportplatz

Veranstalter: SV Wiedenest

Tanz in den Mai

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: SPD Bergneustadt

Kabarett & Musik – Duo Luna-Tic

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

1. Mai

Trödelmarkt Pernze

Veranstalter: Ursula Hollenstein, Tel.: 02763/74 16

SGV-Wanderung - Wir wandern in den Mai mit Heini

Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/81 34 998

Wanderung des TuS Belmicke in Drolshagen-Bleche

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

3. Mai

SGV-Wanderung - Wanderweg, Wasserroute – unverDHÜNNt an der Dhünn
Wanderführer: Bernd Bosco, Tel.: 2 82 60

Fußballspiele des SSV 08 Bergneustadt
13.00 Uhr SSV II Herren – Nümbrecht II
15.00 Uhr SSV Herren – TuS 05 Oberpleis
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

3. + 4. Mai

Wanderung des TuS Belmicke in Brachbach
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

5. Mai

Gespräch am „Runden Tisch“ des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt
20.00 Uhr Vereinsraum in der Altstadtkirche

6. Mai

Sitzung des Sportausschusses
17:00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Sportforum
19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: TV Bergneustadt

Fußballspiel des SSV 08 Bergneustadt
19.30 Uhr SSV II Herren – TuS Belmicke
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

7. Mai

Senioren-Kaffeetrinken
9.00 – 12.00 Uhr Foyer BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Tel.: 4 22 57
Jahreshauptversammlung des Naturschutzbundes, Ortsgruppe Bergneustadt
20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

8. Mai

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

9. Mai

Elternseminar „**Lebens- und Berufsziele - Halte ich am Tag, was ich mir vom Leben verspreche?**“

Ein Workshop zum Einstieg in ein aktives Selbst- und Zeitmanagement, Referentin: Ursula Brenger, Unternehmensberaterin
10.00 Uhr DRK-Kindergarten Wiedenest, Tel.: 02261/4 13 77

9. - 17. Mai

„**Woche der Sonne**“

Während dieser Woche finden in tausenden Kommunen und Städten Veranstaltungen rund um die Solarenergie statt. Bei Solarfesten, Tagen der offenen Tür, Info-Veranstaltungen und vielem mehr können Sie sich über die faszinierende Strom- und Wärmequelle Sonne informieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.woche-der-sonne.de. Die Firma aeo ist Teilnehmer dieser bundesweiten Aktion und wird voraussichtlich am Do., den 12.05. mit einem Info-Stand auf dem Bergneustädter Wochenmarkt vertreten sein.

10. Mai

SGV-Wanderung - Wanderung im Gimborner Land
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/81 34 998

Excursion des Naturschutzbundes, Ortsgruppe Bergneustadt anlässlich der Stunde der Gartenvögel
11.00 Uhr Stadtwald

10. + 11. Mai

Wanderung des TuS Belmicke in Attendorn Windhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

12. Mai

Wanderungen des TuS Belmicke in Olpe und in Bad Marienberg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

15. + 16. Mai

Elternseminar „**Erste Hilfe am Kind**“

Elternkurs zum richtigen Verhalten bei Unfällen und Verletzungen im häuslichen Bereich. Referent: Jörg Steinebach, DRK Oberberg
Fr. von 15.00 - 18.30 Uhr, Sa. von 09.30 - 16.00 Uhr im DRK-Kindergarten Wiedenest

Besondere Termine

15. Mai

25 Jahre Heimatmuseum Bergneustadt im Rahmen des 708. Stadtgeburtstags



Warten auf den Frühling - Blick auf die Vellmicke im März.

19.30 Uhr Gaststätte Jägerhof in der Hauptstraße

16. Mai

708. Stadtgeburtstagsfeier rund um den Losemundbrunnen, mit Altstadtstraßenfest, traditionellem Brunnengespräch der Bergneustädter Originale, Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr (Lt. Heinz Rehling), Aufzug der Landsknechte und Marketenderinnen, etc. ab 17.00 Uhr in der Bergneustädter Altstadt

16. Mai

Konzert mit Bergneustädter Jugendbands
ab 17.00 Uhr in der Grünanlage Talstraße

17. Mai

Altstadtstraßenfest mit Familientag, Internationaler Museumstag im und am Heimatmuseum mit vielen Handwerkern und Mitmachaktionen, **Kinderfest** mit Spielmobil, Zirkus Orlando, Hüpfburg, Kinderspielen, Flohmarkt etc., **Big Band der Musikschule** (Lt. Heinz Rehling)
11.00 bis 18.00 Uhr in der Bergneustädter Altstadt

Neues Angebot in der Altstadt

Ab Mai bieten der CVJM und der Heimatverein „Feste Neustadt“ jeweils sonntags von 14.30 bis 17.00 Uhr ein Altstadt-Café mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen an.

Sonntag, 3. Mai im Heimatmuseum, Wallstr. 1

Sonntag, 10. Mai im Gemeindesaal der Ev. Altstadtkirche

Osterferienprogramm

Der GeWoSie Nachbarschaftshilfverein hat auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm mit vielen Aktivitäten in den Osterferien zusammen gestellt. Hier nur ein kleiner Auszug: Wir basteln lustige 3D Grußkarten zu Ostern. Wir kreieren selber tolle Fotoalben. Wir machen lustige Tiere aus Ballons und Pappmaschee. Der Zauberwald - Ein Abenteuer im Wald mit Daniela Spies.

Anmeldung: Montags und donnerstags, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr, Tel.: 02261/5016530 im GeWoSie Nachbarschaftshilfverein bei Frau Loos.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung über Wahllokale mit barrierefreien Zugängen zu den Wahlen im Jahr 2009

Die nachfolgend aufgeführten Wahllokale sind barrierefrei zu erreichen.

Autohaus Ford Weil, Kölner Str. 116

Marie-Schlei Kindergarten, Zum Dreiert 20

Rathaus, Kölner Str. 256

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Haus „Phönix“, Am Räschen 2

Anna-Zammert Kindergarten, Voßbicke 4

Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a

Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a

DRK-Kindergarten Wiedenest Neubau, Schürmannstr. 6

Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe nur in dem Wahllokal erfolgen kann, das auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannt ist. Sofern aus gegebenen Gründen ein anderes als das auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgeführte Wahllokal aufgesucht werden soll, ist die Vorlage eines Wahlscheines erforderlich.

Bergneustadt, den 16.03.2009

Der Bürgermeister
In Vertretung:
Thorsten Falk
1. Beigeordneter

Bekanntmachung

Unterrichtung der von der Meldepflicht befreiten Unionsbürger über ihr Wahlrecht zu den Kommunalwahlen am 30.08.2009

Aufgrund des § 12 Abs. 7 der Kommunalwahlordnung (KWahlO)

vom 31.08.1993 (GV. NRW. S. 592, 967), zuletzt geändert durch die 8. Änderungsverordnung vom 11.11.2008 (GV. NRW. S. 680) wird hiermit darüber unterrichtet, dass die gemäß § 23 des Meldegesetzes von der Meldepflicht befreiten Unionsbürger (Mitglieder ausländischer diplomatischer Missionen oder Angehörige der NATO-Streitkräfte und deren Familienangehörige) nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis für die Kommunalwahlen eingetragen werden können. Dieser Antrag ist bis zum 16. Tag vor der Wahl, also dem 14.08.2009, bei der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 4.04, zu stellen. Für den Antrag ist das Muster der Anlage 1 zur Kommunalwahlordnung zu verwenden, das auf Anforderung übersandt wird.

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
In Vertretung
Thorsten Falk
1. Beigeordneter

Bergneustadt, den 19.02.2009

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Bergneustadt wird in der Zeit vom 18. Mai 2009 bis 22. Mai 2009 während der allgemeinen Öffnungszeiten im **Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Zimmer 1.02** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl spätestens am 22. Mai 2009 bis 12:30 Uhr, bei der **Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Zimmer 1.02** Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17. Mai 2009 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Oberbergischen Kreis durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 17. Mai 2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung

- bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2, Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bergneustadt, den 9. März 2009

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
In Vertretung:
Thorsten Falk
1. Beigeordneter

Bekanntmachung über die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale auf den städtischen Friedhöfen

Die Stadt Bergneustadt ist verpflichtet, die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale einmal jährlich nach der Frostperiode durchzuführen. Die Kontrolle wird in diesem Jahr vom **04.05.2009 bis 08.05.2009** durchgeführt.

Die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten sollten vorher die Grabsteine selber einer Kontrolle unterziehen und ggf. die erforderlichen Maßnahmen treffen. Die Stadt Bergneustadt möchte in diesem Zusammenhang nochmals an die eigene Verantwortlichkeit der Grabnutzungsberechtigten erinnern.

Sollten sich bei der städtischen Kontrolle Beanstandungen ergeben, werden die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten schriftlich aufgefordert, binnen einer angemessenen Frist die Standfestigkeit fachmännisch wieder herzustellen.

Bergneustadt, 02.03.2009

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 05.03.2009 Erna Schneider, Othestr. 62, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 06.03.2009 Brunhilde Hausmann, Burstenstr. 17, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 09.03.2009 Martha Albrecht, Kreuzstr. 27, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 12.03.2009 Heinrich Daum, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 13.03.2009 Theresia Schneider, Kapellenstr. 46, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 19.03.2009 Lisa Fehst, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 26.03.2009 Else von der Linde, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- Theodora Reith, Feldstr. 10, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 29.03.2009 Helmut Eckhoff, Klevestr. 8, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
- 30.03.2009 Gerhard Schildbach, Bergstr. 44, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 01.04.2009 Johanna Schwenzer, Dörspestr. 38, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 03.04.2009 Elisabeth Grütz, Zwerstaller Weg 11, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

- 06.04.2009 Ruth Zumtobel, Wilhelmstr. 22 a, Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
- Erika Leyden, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- Julie Schüttler, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 06.03.2009 Inge-Lore und Hans Joachim Moeck, Kölner Str. 357, Bergneustadt
- 20.03.2009 Helga und Horst Brand, Wiesenstr. 44 a, Bergneustadt

Das Fest der Diamanten Hochzeit feierten am

- 11.03.2009 Elisabeth und Karl Wall, Josef-von-Jechner-Str. 14, Bergneustadt
- 19.03.2009 Angelika und Walter Holzapfel, Sonnenkamp 52, Bergneustadt

Ihr 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am

- 05.04.2009 Frank Garz
Qualitätssicherung
- Volker Hirche
Kunststoffteileproduktion

Sein 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

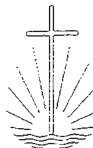
- 20.03.2009 Jürgen Schlaak
Versand

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Eheschließungen

Senol Maden, Am Berg 2 a, Reichshof und
Nurcan Yerlikaya, Hunschlade 24, Bergneustadt
Kurban Mutlu und Hatice Pektas,
Druchtemicke 36, Bergneustadt



Sterbefälle

Tatjana Fast (81 Jahre),
Steinstr. 50, Bergneustadt

Valentina Lehmann (51 Jahre),
Josef-von-Jechner-Str. 5, Bergneustadt

Eugenie Dorothea Wawrzyniak (95 Jahre), Von-Dassel-Str. 4, Reichshof, ehemals: An der Burg 4, Bergneustadt

Johanna Schnur (85 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Robert Peter Halberstadt (83 Jahre), Schwarzenbergstr. 15 a, Bergneustadt

Eberhard Mehlan (80 Jahre), Wiedeneststr. 43, Bergneustadt

Johannes Litzinger (81 Jahre), Danziger Str. 13, Bergneustadt

Werner Oskar Friedrich Peitsch (79 Jahre), Kirchstr. 6, Bergneustadt

Helga Pleuger (78 Jahre), Bruchhausener Str. 7, Bergneustadt

Helene Habernickel (89 Jahre), Kölner Str. 320, Bergneustadt

Marta Gerlach (74 Jahre), Dörspestr. 32, Bergneustadt

Christina Strick (95 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Ursula Fisch (81 Jahre), Von-Dassel-Str. 4, Reichshof, ehemals: Breslauer Str. 27, Bergneustadt



Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch April 2009:

Gott hat den Schuldschein der gegen uns sprach,
durchgestrichen, und seine Forderungen,
die uns anklagten, aufgehoben.

(Kolosser 2, 14)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnernkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Do. 16. + 30.04. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 06. + 14.05. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Auf dem Kamp 13)
Mi. 08.04./13.05. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnernkirche

Do. 09. + 23.04./07.05. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 09. + 23.04./07.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 22.04. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabend Hackenberg

Do. 07.05. 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 08.04./13.05. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

KINDER- UND JUGENDARBEIT

„Die Zwerge“ (3/4 - 4 Jahre)

Dienstags 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Jungscharen 8 - 12 Jahre

Mädchenjungschar „Sternhimmel“

Montags 17.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungenjungschar

Mittwochs 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Mädchenjungschar „Smarties“

Donnerstags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 13 - 17 Jahre

„Power Point“

Freitags 18.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“

Do. 14.05. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 23.04./07.05. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 07.04./05.05. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 21.04. 15.30 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 06.05. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

Freitags (14täglich)

14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Do. 09.04. 20.00 Uhr Feierabendmahl
Fr. 17.04. 19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet
Sa. 02.05. 16.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
So. 03.05. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Fr. 08.05. 19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet

Versöhnernkirche

Fr. 10.04. 15.00 Uhr Abendmahls-Andacht zur Todesstunde Jesu
So. 12.04. 6.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und anschl. Osterfrühstück im Dietrich-Bonhoeffer-Heim
So. 10.05. 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Sa. 25.04. 16.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
So. 26.04. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstsnachrichten bis 12. Mai 2009

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

7. April 20.00 Uhr Passionsandacht (Martin-Luther-Haus)
8. April 20.00 Uhr Passionsandacht (Martin-Luther-Haus)
9. April 20.00 Uhr Passionsandacht - Feierabendmahl (Martin-Luther-Haus)
10. April
9.00 Uhr Gottesdienst (A) (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
12. April
6.00 Uhr Ostersonntag
Osternacht (T) mit anschl. Osterfrühstück (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr Ostergottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
13. April
10.10 Uhr Ostermontag
Ostergottesdienst mit anschl. Osterfrühstück (Kapelle Neuenothe)
19. April 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
26. April 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHeN (Martin-Luther-Haus)
3. Mai 10.00 Uhr Konfirmation 1 (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHeN (Martin-Luther-Haus)
18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)
10. Mai 10.00 Uhr Konfirmation 1 (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHeN (Martin-Luther-Haus)
18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen
„Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
„Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.30 - 20.00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags um 16.30 - 18.30 Uhr
„Crosspoint“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr

„**siebzehn plus**“ - samstags 20.00 Uhr (nächster Termin: bitte erfragen!)
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
Do., 9. und 16. April, 20.00 Uhr
Do., 7. Mai, 20.00 Uhr, im Martin-Luther-Haus
jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,
Termine: Mi., 29. April und Mi., 27. Mai - Ausflug
Di., 8. April,
Di., 13. Mai, jeweils 15.15 Uhr in der Kapelle Neuenothe
„Wiedenest“ - gem. Absprache
im Martin-Luther-Haus
Infos: Petra & Roland Bockemühl, Tel.: 4 59 63
Suppenküche
immer mittwochs von 11.00 bis 13.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus
„Gemeinsam Freude im Alltag erleben!“

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Oberberg Gospel Choir Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Termine: 21. April, 12. Mai und 26. Mai (20.00 Uhr)

Passionsandachten vom 7. bis 9. April, jeweils 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Seniorenflug Mittwoch, 27. Mai 2009
Abfahrt: 8.45 Uhr Volksbank Wiedenest; Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Weitere Infos und Anmeldung bei Heike Heruth, Tel.: 02261/4 42 66

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenest.de



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	8.05 Uhr	Bn	Hl. Messe / 14tägig Schulmesse
	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet/Kreuzwegandacht (in der Fastenzeit)
Mi.	17.30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht (in der Fastenzeit)
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht (in der Fastenzeit)
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet/Kreuzwegandacht (in der Fastenzeit)

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.
Eucharistische Anbetung: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.
Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus. Der Jugendchor probt jeden Dienstag von 19.00 - 20.00 Uhr.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Do. 09.04.	11.00 Uhr	Bn	Weggottesdienst für Kinder zum Abendmahl
	18.00 Uhr	Hb	Abendmahlfeier m. Kirchenchor unter Herrn Hasch
Fr. 10.04.			Karfreitag - Fast- und Abstinenztag
	11.15 Uhr	Bn	Familienkreuzweg
	17.00 Uhr	Bn	Karfreitagsliturgie unter Mitwirkung des Kirchenchors St. Stephanus/St. Matthias
Sa. 11.04.			Karsamstag
	21.00 Uhr	Bn	Die Feier der Osternacht
So. 12.04.			Ostersonntag
	10.15 Uhr	Hb	Hochfest der Auferstehung des Herrn
Mo. 13.04.			Ostermontag
	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di. 14.04.	15.00 Uhr	Bn	Ruheständlertreff im Pfarrheim
Mi. 15.04.	19.00 Uhr	Bn	Kolping-Treff
Do. 16.04.	8.00 Uhr	Bn	Zwischen Morgenlob und Markt
Mi. 22.04.	18.30 Uhr	Bn	Abfahrt der Kolpingfamilie ab Kirchplatz nach Dieringhausen. Dort um 19.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Bezirksversammlung
Do. 23.04.	20.00 Uhr	Bn	Bibelteilen der Frauen im Handarbeitsraum
So. 26.04.	7.45 Uhr	Bn	Abfahrt der Kolpingfamilie ab Kirchplatz Wallfahrt nach Köln zur Minoritenkirche

10.15 Uhr **Bn** Festmesse zur Erstkommunion

Mi. 29.04. 19.00 Uhr **Bn** Kolping Filmabend mit Pfr. N. Kink

Do. 30.04. 8.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst

So. 03.05. 11.00 Uhr **Bn** 11-Uhr-Treff

Mo. 04.05. 16.00 Uhr Andacht im Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Di. 05.05. 18.15 Uhr **Bn** Abfahrt der Kolpingfamilie ab Kirchplatz zur Maiandacht im Altenberger Dom

Fr. 08.05. 19.00 Uhr **Hb** Gottesdienst; Aktion der Messdiener - 72 Stunden „Uns schickt der Himmel“ - anschl. Aussichtsturm-besichtigung, grillen, Lagerfeuer und Übernachtung im Jugendheim

Sa. 09.05. 8.00 Uhr **Bn** 4. Strecke der Messdieneraktion: Hackenberg - Lantenbach

15.00 Uhr **Hb** Taufe Sebastian Maximilian Skubacz

Di. 12.05. 15.00 Uhr **Bn** Ruheständlertreff in den Stephanus-Stuben



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Termine der Gottesdienste:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Mo. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Di. 28.04. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Mi. 14.04. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

Fr. (24.04.)	16.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Strolche (ab 6 J.)
Fr. (24.04., 15.05.)	18.00 Uhr	Wn	Malti-Treff (ab 11 J.)
Sa.	15.00 Uhr	Bm	Belmicker Kids (ab 6 J.)
Sa.	19.30 Uhr	Bm	Belmicker Teens (ab 11 J.)

Besondere Veranstaltungen:

Do.	09.04.	18.00 Uhr	Bm	Abendmahlmesse, anschl. stille Anbetung
		20.30 Uhr	Wn	Passah-Mahl (Anmeldung bei T. Honermann, Tel.: 02261/94 10 00)
Fr.	10.04.	10.00 Uhr	Bm	Familienkreuzweg der Pfarrgemeinde
		17.00 Uhr	Wn	Karfreitagsliturgie
Sa.	11.04.	21.00 Uhr	Bm	Osternachtfeier mit dem Kirchenchor
So.	12.04.	9.00 Uhr	Wn	Festmesse mit dem Kirchenchor
Mo.	13.04.	9.00 Uhr	Bm	Festmesse
So.	26.04.	10.15 Uhr	Bm	Erstkommunionfeier
		18.00 Uhr	Bm	Dankandacht der Kommunionkinder
Mo.	27.04.	10.00 Uhr	Bm	Dankmesse der Kommunionkinder
So.	03.05.	10.15 Uhr	Wn	Erstkommunionfeier
		18.00 Uhr	Wn	Dankandacht der Kommunionkinder
Mo.	04.05.	10.00 Uhr	Wn	Dankmesse der Kommunionkinder
	07.05. - 10.05.			72-Stunden-Aktion der Malteser-Jugend
Mi.	20.05.	18.00 Uhr	Bm	Familien-Wallfahrt nach Wiedenest
		19.00 Uhr	Wn	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung zum Passah-Mahl 2009 Gründonnerstag, 9. April, 20.30 Uhr, Kath. Pfarrheim Wiedenest-Pernze ab 14 Jahren

Seit genau 10 Jahren lädt die Malteser Jugend Bergneustadt alle Interessierten zum „Fest der Befreiung“ ein. Das Passah-Mahl besteht aus alten jüdischen Gesängen, Gebeten und Psalmen sowie den symbolischen Speisen mit dem Passah-Lamm.

Das Thema des Jubiläumsmahles lautet **„Meine Zeit steht in deinen Händen.“**

Anmeldung bei Tim Honermann, Tel.: 02261/94 10 00/ mail@malteser-bergneustadt.de.



<http://www.bergneustadt.de>

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19.30 Uhr Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Hackenberg, Löhstraße 17

Internetadresse: www.efg-hackenberg.de

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagsschule
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
		Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre)
		Info Siggie Beecken (Tel. 94 76 50)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
		Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	18.00 Uhr	Teenager (ab 13 Jahre)
		Info Nicole Berg (Tel. 30 23 83)
Donnerstag	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre)
		Info Knut Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	20.00 Uhr	Frauenabend - jeden 1. Do. im Monat
		Info Lena Franke (Tel. 47 06 84)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis
	17.00 Uhr	„Äkschn-Göalz“ - für Mädchen (9 - 12 Jahre)

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

EVANGELISCH FREIKIRCHLICHE GEMEINDE WIEDENEST

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
		Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzennetz“
	19.30 Uhr	Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058)
		Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat)
		Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“
	19.30 Uhr	Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)
		Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
		Info: Christa Krah (Tel.: 02763/1312)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr)
		Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)
Freitag	17.30 Uhr	Frizz-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.30 Uhr	(nur von Mitte März bis Ende Novemer)
		Jugendtreff Frizz (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)
		Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)
		Info: Reiner Hövel

Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | www.efg-wiedenest.de

„Dem Sinn des Lebens auf der Spur“

Hat das Leben mehr zu bieten? Wer ist Jesus? Wie kann ich die Bibel verstehen? Diese und ähnlich herausfordernde existentielle Fragen des Lebens werden in den nächsten Monaten in einer Themenreihe in den Gottesdiensten (10.00 Uhr und 11.45 Uhr) der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest in der Bahnhofstr. 28 gestellt. Jeder ist herzlich eingeladen.

Für Kinder von 3 - 12 Jahren gibt es parallel ein Kinderprogramm mit einem Kindergottesdienst.

Termine:

So. 12.04. Warum starb Jesus?

Strom aus Wasserkraft: „Das reißt mich mit!“



Im Umgang mit natürlichen Ressourcen sind alle gefragt: Und jetzt können Sie mit unserem 100%-igen Ökostromprodukt ‚AggerStrom Natur‘ auch in Ihrem privaten Bereich wirksam und nachhaltig viel für die Umwelt tun. Denn mit ‚AggerStrom Natur‘, der in hochmodernen nordischen Wasserkraftwerken erzeugt wird (von denen keines älter als 3 Jahre ist), garantieren wir jedem Neukunden eine einmalige Investition von 24 € in umweltschonende Stromerzeugungsprojekte genau hier, wo wir leben.

So kann jeder Kunde mit nur 2 € mehr pro Monat* dazu beitragen, unsere Zukunft zu sichern.

Übrigens: Schon jetzt liefern wir zu einem guten Teil Strom für die Region, der mit Wasserkraft der Agger ökologisch aufgewertet wurde zu Gunsten der hiesigen Klimabilanz.

Gerne informieren wir Sie dazu ausführlich.

* verglichen mit dem Basispreis unseres Grundversorgungstarifs



Bergneustadt...Engelskirchen...Gummersbach...Marienheide...Morsbach...Nümbrecht...Overath...Reichshof...Waldbröl...Wieh!

Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.

Telefon 02261-3003 0 · www.aggerenergie.de





- | | | |
|-----|--------|---|
| So. | 19.04. | Was kann mir Gewissheit im Glauben geben? |
| So. | 26.04. | Wie kann ich die Bibel verstehen? |
| So. | 03.05. | Warum und wie bete ich? |
| So. | 10.05. | Wie führt Gott? |
| So. | 17.05. | Wer ist der Heilige Geist? |
| So. | 24.05. | Was tut der Heilige Geist? |
| So. | 31.05. | Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt? |
| So. | 07.06. | Wie widerstehe ich dem Bösen? |



Das Frühlingskonzert des Musikzuges der Neustädter Feuerwehr in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal war ein „Feuerwehr der Musik“.

Augenoptik 
ARMBRÜSTER
 Inh. Ludolf Heppe **alles klar**



Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt
 Tel. 0 22 61/4 2740 · Fax 0 22 61/4 2763
 mail@augenoptik-armbruester.de
 www.augenoptik-armbruester.de

Unser Tip für Sie



**Fotovoltaik: Eine sichere Geldanlage
 in unsicheren Zeiten**



 **Fotovoltaik**

 **Alternative Heizungssysteme**

 **Solarthermie**

Alternative Energiesysteme Oberberg
 Ihr Partner für Cossis-Solaranlagen
 im Oberbergischen



Klevestraße 4
 51702 Bergneustadt
 ☎ 02261 290298-0
 ☎ 02261 290298-9
 info@ae-o.de
 www.ae-o.de



Service ist bei uns ganz groß geschrieben.

Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen.
Service. Mercedes-Benz Original-Teile, Zubehör, Shop.
Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung.

Mercedes-Benz



BRAND Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kölner Straße 154-156, 51645 Gummersbach, Telefon 02261 81758-0
www.brand.mercedes-benz.de

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

**Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am**

12. Mai 2009

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

www.maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Foto-Mietstudio für Amateure und Berufsfotografen

In Zusammenarbeit mit dem
Heizungsfachhandwerk



Planen Sie noch oder heizen Sie schon?

Eine neue Heizung bedeutet hohe Investitionskosten und viel Kopfzerbrechen über technische Details. Das können Sie sich sparen!

Mit unserem neuen Rundum-Service **ErdgasKomfort** lehnen Sie sich entspannt zurück. Wir planen, installieren und warten Ihre neue Heizanlage für Sie. Und Sie? Sie genießen 15 Jahre lang Wärme und Behaglichkeit zu einer monatlichen Pauschale.

Möchten Sie nähere Informationen über den neuen Service **ErdgasKomfort**?

Wenden Sie sich einfach an unsere Experten unter 02261 3003-428 oder vertrieb@aggerenergie.de

www.aggerenergie.de